

ENNS

Unsere *Gemeinde*



2

2007



Liebe Ennserrinnen, liebe Ennsler!

„OPEN DOOR“ – Einladung zum Tag der offenen Tür

Wenn die Stadtgemeinde Enns auch am Samstag die Tore öffnet, dann hat das schon einen ganz besonderen Grund!

Am Samstag, 30. Juni – beim „Tag der offenen Tür“ lädt Sie Bürgermeister Stefan Karlinger zu Gratisgetränk und Würstel ein.

Überdies warten von 9.00 bis 14.00 Uhr am Hauptplatz eine Bühne mit buntem Programm und im Stadtamt interessante Infos auf „Groß und Klein“.

Interessant wird es auch bei einer Stadtrundfahrt und im Freibad (Gratiseintritt).

Infos gibt es vom Roten Kreuz, der Feuerwehr, den Höhenrettern uvm. Der Grund fürs Aufsperrn und das Festprogramm sind SIE! Denn das Team vom Stadtamt freut sich auf gemeinsame Stunden mit Ihnen. Sie sind herzlich willkommen!

Ihr Bürgermeister



Bürgermeister Franz Stefan Karlinger (SPÖ)
Referent für Finanz-, Personal-,
Rechts- und Tourismusangelegenheiten
Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung –
Bürgermeisterzimmer



Vizebürgermeister Klaus Kamptner (SPÖ)
Referent für Kultur- und Sportangelegenheiten
Jeden 1. Donnerstag im Monat von
16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Vizebürgermeister Harald Weingartner (ÖVP)
Referent für örtliche Raumplanung,
Wasser- und Abfallwirtschaft
Jeden 3. Donnerstag im Monat von
17 bis 18 Uhr – Besprechungszimmer



Stadträtin Monika Dreer (SPÖ)
Referentin für Kinder-, Jugend-, Familien- und
Seniorenangelegenheiten sowie für Sozial- und
Gesundheitswesen
Jeden 1. Donnerstag im Monat von
16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Stadtrat Klaus Haidinger (SPÖ)
Referent für Schulwesen,
kommunale Einrichtungen und
gemeindeeigene Objekte
Jeden 1. Donnerstag im Monat von
16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Stadtrat Wolfgang Prinz (SPÖ)
Referent für Wohnungsangelegenheiten,
Naturschutz- und örtliche Umweltfragen
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr –
Bürgermeisterzimmer
Achtung! Wohnungssprechtag jeden 1. Donnerstag
im Monat von 17 bis 19 Uhr – Besprechungszimmer



Stadtrat Helmut Käferböck (SPÖ)
Referent für Bauangelegenheiten, Verkehr,
Straßenbau und -erhaltung
Jeden 1. Donnerstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer,
Tel. 0676/7836600



Gemeinderat Christian Deleja-Hotko (SPÖ)
Fraktionsobmann der SPÖ
Jeden 1. Donnerstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Stadtrat Franz Groschupfer (ÖVP)
Referent für Land- und Forstwirtschaft sowie
Friedhofsangelegenheiten
Jeden 2. Donnerstag im Monat
von 17 bis 18 Uhr, Besprechungszimmer
Tel. 82447 oder 0664/5827744



Stadtrat Wolfgang Gruber (ÖVP)
Referent für Wirtschaftsangelegenheiten
Jeden 2. Donnerstag im Monat
von 17 bis 18 Uhr, Besprechungszimmer
Tel. 0664/8190133



Gemeinderat Norbert Aichberger (ÖVP)
Fraktionsobmann der ÖVP
Jeden 3. Donnerstag im Monat von
17 bis 18 Uhr – Besprechungszimmer
Telefon 0676/3551414



Gemeinderätin Anna Gintenreiter (Grüne)
Fraktionsobfrau Grüne
Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/6371425



Gemeinderätin Daphne Brenner (FPÖ)
Fraktionsobfrau der FPÖ
Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/4846897

Weitere Termine

Bundesrat Gottfried Kneifel
nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/443 28 58

Kostenlose Rechtsberatung der Ennser Anwälte
Nächste Termine:
Samstag, 8. September 2007

Wohnungssprechtag
1. Donnerstag im Monat 17-19 Uhr, Stadtamt Enns,
1. Stock, Besprechungszimmer

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke
Beratung: Stadtamt Enns, Referenzzimmer, 1. Stock
jeden Donnerstag jeweils 14 – 17 Uhr
Gruppe: Dr. Karl Renner Straße 31
Nächste Termine: 28. Juni, 12. u. 26. Juli, 13. Sept. 2007, Beginn 19 Uhr

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns.
Chefredaktion: Mag. Gerhard Gstötenbauer.
Redaktion: Barbara Merz, Alle 4470 Enns, Hauptplatz 11, Tel. 07223/82181-56,
Herstellungs- und Verlagspostamt: 4470 Enns.
Hersteller: Druckerei Queiser GmbH., 4470 Enns, Fürstengasse 7.
5.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 6 x jährlich und bei Bedarf.
Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.07.2007

Liebe Ennserinnen und liebe Ennser!

Die Vorbereitungen für den „Tag der offenen Tür“ laufen auf Hochtouren und ich freue mich, Sie auch heuer ins Stadtamt und auf den Hauptplatz einladen zu dürfen. Am Samstag, dem 30. Juni werden wir, das Team vom Stadtamt und ich, uns von 9.00 bis 14.00 Uhr ganz bewusst Zeit nehmen, um zu zeigen was in und um das Stadtamt täglich passiert. Heuer werden es runde 10 Jahre seit denen ich als Ennser Bürgermeister arbeite. Jubiläen haben es so an sich, zum Nachdenken anzuregen und auch ich habe in den letzten Tagen immer wieder einen Blick in die vergangene Zeit geworfen.

Besonders freut mich dabei, dass es gelungen ist, durch monatlich festgelegte Besprechungsrunden, bei denen alle politischen Parteien von Enns eingeladen sind, ein sehr gutes sachliches Gesprächsklima zu schaffen. Auf diesem Weg konnten gemeinsam viele Ideen und Projekte in unserer Stadt umgesetzt werden.

Wesentlichen Stellenwert hatte und hat dabei die wirtschaftliche Entwicklung des Ennshafens, wurden hier doch allein in den letzten Jahren 1500 Arbeitsplätze geschaffen. Ein klares Zeichen dafür, dass sich die Investition in die Infrastruktur aber auch die Wirtschaftsförderung in diesen Bereich mit einer Gesamtsumme von ca. 6,5 Millionen Euro gelohnt haben.

Es war wichtig, dass sich die Stadt Enns als regionales (Wirtschafts)Zentrum entwickeln konnte und ebenso bedeutend ist es, dass die hochwertige Wohn- und Lebensqualität auch in Zukunft nicht außer Acht gelassen wird. Es bedarf weiterhin einer klaren Positionierung unserer Stadt als Ort mit Qualität.

Wichtig ist mir gerade in diesem Bereich, interessierte Bürgerinnen und Bürger intensiv in eine transparent gestaltete Kommunalpolitik einzubinden. Wir werden daher auch in Zukunft mindestens 2x pro Jahr bedeutende kommunale Anliegen in Form von Ortsteilgesprächen thematisieren. Ich bin der Überzeugung, ideenreiche Konzepte, auf eine breite Basis gestützt, sind der Weg für erfolgreiche Politik.

Bei diesem Rückblick konnte ich feststellen, dass so manche meiner Ziele unter Einbindung interessierter Bürger und aller politischen Parteien umgesetzt werden konnten wie z.B. Schaffung neuer Spielplätze, Neugestaltung Wiener Straße, Ausbau Ennshafen u.a. Ich musste jedoch auch feststellen, dass die Umsetzung mancher Ziele komplexer und herausfordernder sind, als ich es mir vorgestellt habe. Besonders beschäftigen mich die Thematiken Brauereiareal und Belebung der Altstadt.

Auch wenn es länger dauert als persönlich eingeschätzt, werden wir trotzdem nicht locker lassen und intensiver als je zuvor daran arbeiten, die Innenstadt, insbesondere für den Tourismus, aktiver zu gestalten.

Dabei ist mir das gemeinsame Gespräch mit engagierten Bürgern wichtig. Auch dazu möchte ich beim Tag der offenen Tür einladen.

Gerne möchte ich Sie im Hof des Stadtamtes begrüßen,

*Ihr Bürgermeister
Franz Stefan Karlinger*

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|------------------------------------|-------|
| Sprechstage | S. 2 |
| Aus dem Bürgermeisterbüro | S. 3 |
| Einladung: Tag der offenen Tür | S. 4 |
| News | S. 6 |
| Aktuelles | S. 10 |
| Verkehrssicherheit | S. 13 |
| Wohnbau | S. 14 |
| Gemeinsam statt einsam | S. 15 |
| Veranstaltungskalender Juli/August | |
| Wir gratulieren | S. 16 |

| | |
|---------------------------|-------|
| Unsere Jubilare | S. 17 |
| Kleine ganz groß | S. 18 |
| Zwischen 10 und 20 | S. 20 |
| Jugend/ Senioren | S. 21 |
| Senioren mehr als aktiv | S. 22 |
| Zahlen, Fakten & Visionen | S. 24 |
| Visionen/Sport | S. 25 |
| Gastfreund & Kultur | S. 26 |
| Aktion | S. 28 |
| Genuss pur! | S. 29 |
| Tipps von der FF | S. 30 |



„Tag der offenen Tür“ – Samstag, 30. Juni 2007

AM HAUPTPLATZ

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Konzert des Musikvereins „Stadtkapelle Enns“

09.30 Uhr

Vorführung der **Höhenretter der Betriebsfeuerwehr** des Chemieparks Linz



10.00 Uhr

Vorführung **Rotes Kreuz** Enns

10.30 Uhr

Auftritt des **Akkordeonorchesters** der Landesmusikschule Enns

11.00 Uhr

Ausschnitte aus „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe Sommerproduktion des Theaters im Hof

11.30 Uhr

Tanzvorführung der Kinder vom Kindergarten „Ich bin ich“ – Ich will Action

11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Musik, dargeboten von der Gruppe „Edelmetall“

12.00 Uhr

Vorführung der **Höhenretter der Betriebsfeuerwehr** des Chemieparks Linz



12.30 Uhr

Auftritt der „Young & life Band“, ein Ensemble der Landesmusikschule Enns

13.00 Uhr

Demonstration des **Leistungsbewerbes** für Feuerwehr-Jugendgruppen

13.30 Uhr

Vorführung der **Höhenretter der Betriebsfeuerwehr** des Chemieparks Linz

09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

- Leistung und Hilfe für alle
- Ausstellung eines Rettungsfahrzeuges, Information und Blutdruckmessen im Rot-Kreuz-Zelt
- Spiel und Spaß für Kinder
- Kinderfreunde – Betreuung der Hüpfburg
- Schülerhort „Peter Pan“ – Schminkstation – Fühlstraße – Geschicklichkeitsparcour etc.
- Pfadfinder – Stanglbrot – Brandstempel – Kräuterkim
- Hauptschule II – Workshop Jonglierbälle basteln – Diavolo – Einradfahren – Jonglieren

Fahrzeug- und Geräteschau; Information

Städtischer Bauhof und Wasserwerk, Freiwillige Feuerwehr, Heeresunteroffiziersakademie Enns, Städtische Kindergärten

Fahrradcodierung durch die Bürgerservicestelle Enns. Bringen Sie Ihr Fahrrad zur Anbringung der Diebstahlsicherung.

Besichtigung der Bürgerservicestelle Enns

Enns aus 40 m Höhe!

Mit dem Feuerwehrkran in luftige Höhen.



IM STADTAMT

09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zu Gast beim Bürgermeister der Stadt Enns

Im Innenhof des Stadtamtes (Gratiswürstel und Getränke)
Musikalische Umrahmung: D'Mostpress'a

Fotoschau über die Gemeindeaktivitäten der letzten Jahre

Besuch der „Galerie am Stadtamt“

derzeit Werke von Dr. Werner Fellner

Im Sitzungssaal

Gesunde Gemeinde Enns –

Schwerpunktthema „Gesundheit 50 plus“

2. Staffel Vorsorge – Aktion **„Dickdarmkrebs“** in Zusammenarbeit mit Gemeindefürsprecher Dr. Wolfgang Hockl
Ausgabe des kostenlosen Tests zur Früherkennung von Dickdarmkrebs für Personen ab dem 40. Lebensjahr bis zum 75. Lebensjahr.

Herzverband Enns mit Selbsthilfegruppe Diabetiker

Infostand, Blutdruck und Zucker messen

Teilnehmer mit Infoständen:

Fitnessstudio – Top Gym
pro mente
SelbA – Selbständig im Alter
Ennsener Seniorenbeirat
Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“

Bürgerservicestelle – Gesundheitsvortrag

10:30 Uhr „Angst, was lasse ich mir von ihr gefallen?“ von Frau Mag. Birgit Schlöpl
Lebensqualität im Alter gewinnen und sich die Neugierde auf das Leben bewahren

Rundfahrt in Enns

Vom Hauptplatz geht es über die Stadlgasse zum Hans-Hofmann-Ring, Städtischer Bauhof – Hoflehner Straße – Eckmayrknöten

Besichtigung der Fa. Quehenberger

Über Umfahrung zum Ennschafener – Rundfahrt Ennschafener – Besichtigung Fa. Biodiesel – über Umfahrung nach Ennsdorf Hauptplatz

Bushaltestelle vor Gemeinde

Abfahrtszeiten: 09.00 Uhr
09.30 Uhr
10.00 Uhr

Platzkarten für die Rundfahrten sind in der Bürgerservicestelle ab Montag, den 25. Juni 2007 erhältlich.

Stadtbesichtigungen

„Kennen Sie die Türme von Enns wirklich“
Treffpunkt 10.30 Uhr und 11.30 Uhr beim Stadtturm

Museumsverein Lauriacum

Freier Eintritt im Museum Lauriacum
Von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Erlebnisbad Enns

Freier Eintritt anlässlich des „Tages der offenen Tür“

Für das leibliche Wohl sorgen die Gastwirte der Ennsener Innenstadt

Achtung Verkehrsmaßnahmen!

Wir ersuchen um Verständnis, dass der Hauptplatz anlässlich dieser Veranstaltung für den Durchzugsverkehr gesperrt ist. Die Zufahrt ist für PKW und einspurige Fahrzeuge möglich, da der Verkehrsstrom über die Bräuergasse und Kaltenbrunnergasse abgeleitet wird.

Wir laden Sie zum Besuch dieser Veranstaltung ein und ersuchen Sie, diesen Tag auch zum Einkauf und für Besorgungen bei den Geschäftsleuten der Ennsener Innenstadt zu nutzen.

Programmänderungen vorbehalten!



Spielen wie damals! Platz für Bewegung, Natur und jede Menge Spaß!

Der neue Spielplatz im Ennser Wohngebiet Hans-Hofmann-Ring weckt Abenteuerlust und Entdeckungsgeist

Über 12 Hektar, ein Wanderweg und 2200 m² Spielfläche bieten einen einmaligen Erlebnis- und Bewegungsraum für die jungen EnnserInnen. Denn der 15. öffentliche Spielplatz in Enns wurde in den Eichbergwald eingebunden. Er ist im Wohngebiet Hans-Hofmann-Ring angesiedelt und ein kleines Spielparadies mitten in der Natur.

Das Grundstück wurde von den Wohngenossenschaften (WSG Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft und der Wohnbau 2000) erworben und zur Verfügung gestellt. Rund 50 000 Euro hat die Stadtgemeinde Enns in den Spielraum, der seit 2004 in Etappen errichtet wurde, investiert. Da er den strengen Kriterien der „Spielraumförderung neu“ entspricht, wurden 20 000 Euro durch das Ressort Wohnbauförderung des Landes OÖ gefördert.

Nun heißt es nur mehr für die Begrünung fest wachsen, damit der Spielplatz, wie von der Bauabteilung bewusst geplant, auch optisch in den Wald integriert wird.

Der Basketballkorb, im Wert von 1.800 Euro, der am 1. April 2005 vom Gasthof Hotel Brunner anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums gesponsert wurde, ist, wie man jetzt schon sieht ein „Volltreffer“!



Die Familie Brunner am neuen Spielplatz

„Jo, wir san mitn Radl do!“

30% Förderung für Fahrradanhänger

Die Stadtgemeinde Enns hat in einer Sitzung im April beschlossen, den Ankauf von Fahrradanhängern zum Transport von Kindern ab 1. Mai 2007 zu fördern. Pro Familie mit Hauptwohnsitz in Enns und Kindern im Vorschulalter, wird ein Kostenbeitrag für einen geprüften Anhänger in der Höhe von 30% der Anschaffungskosten des Anhängers, jedoch bis zu maximal 100 Euro, geleistet.

Vorausgesetzt, der Anhänger entspricht § 5 der Fahrradverordnung, BGBl 146/2001 (entsprechende Bestätigung des Händlers ist mit dem Antrag vorzulegen), der Ankauf erfolgte bei einer ortsansässigen Firma und die Originalrechnung wird vorgelegt. Nähere Informationen und das Formular zum Downloaden finden Sie auf www.enns.at.

Alfred Buchberger (Bürgermeister von Ennsdorf)
Nationalratsabgeordnete Gabi Binder-Maier
Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer
Franz Stefan Karlinger (Bürgermeister Enns)
Bundesminister für Verkehr Werner Faymann

Ganz schön schnell –

Umfahrung Enns! Die ÖBB fährt jetzt 200 km/h

Die „Umfahrung Enns“ macht es möglich. Als Bestandteil für den viergleisigen Ausbau der Westbahn beginnt diese 10,8 km lange Strecke am Nordkopf des Bahnhofs St. Valentin und endet kurz vor dem Bahnhof Asten/St. Florian. Am Freitag eröffneten zahlreiche Ehrengäste die neue Hochleistungsstrecke, auf der die Züge in Zukunft mit Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h verkehren.



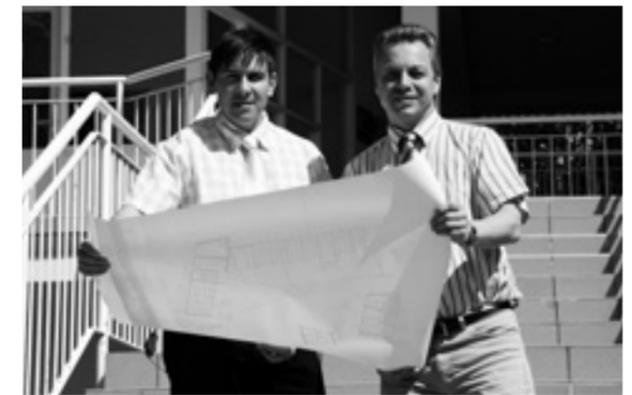
Neuer Wellnesstrend!

(Vielleicht) schon bald in einer Sauna in Enns die langersehnte Entspannung finden?

Bald schon könnte es Realität sein, dass man auch in Enns in einer Sauna Entspannung finden kann. Ganz im Wellness und Gesundheitsgedanken besuchen immer mehr Menschen in ihrer Freizeit eine Saunalandschaft. Die Ennser müssen dafür zur Zeit noch ein Stück Anfahrtszeit in Kauf nehmen und die Anlagen der umliegenden Gemeinden nutzen. Schon seit Monaten wird in der Stadtgemeinde nach der besten Variante gesucht.

Die Recherchen zeigten dass es machbar und wirtschaftlich sein könnte, die neue Saunalandschaft im bestehenden Freibadareal zu integrieren. Es liegt in der Nähe vom Stadtzentrum und ist gleichzeitig Erholungsgebiet. Am bestehenden Areal könnte eine attraktive 600 – 700 m² große Saunalandschaft entstehen. Zusätzlich könnte der bestehende Eingangsbereich im Zuge der Entstehung der Saunalandschaft behindertengerecht umgebaut und für Freibad und Sauna genutzt werden. Somit könnten Minuskosten, die in Zukunft für den Umbau des Freibadeingangs entstehen würden, eingespart werden. Zur Entscheidungsfindung, ob und wie dort eine Saunalandschaft die in Zukunft kostendeckend oder sogar gewinnbringend betrieben werden kann, soll ein Detailkonzept beitragen.

„Wichtig dabei ist den Diskussionsprozess zu einer Entscheidungsfindung auf eine breite politische Basis zu stellen. Trotz unterschiedlicher Auffassungen mancher politischer Mandatare in diesem Punkt, werden wir auch weiterhin alle Fraktionen einladen sich an der Konzepterstellung mit ihren Ideen einzubringen und zu beteiligen.“, ist Bürgermeister Franz Stefan Karlinger optimistisch.



Stadtrat Klaus Haidinger und Bürgermeister Franz Stefan Karlinger auf dem Freibadareal

Busverbindung bis zur Innenstadt

Der Bus Richtung Steyr soll wieder in die Stadt hinein fahren! Diesen Wunsch hatten nicht nur die Besucher des Wochen- und Bauernmarkts sondern auch die Eltern der Volksschüler, die dann nicht mehr die stark befahrene Bundesstraße überqueren müssen. Nachdem durch die fertige Umfahrung die Verkehrsberuhigung spürbar ist, steht seit 29. Mai fest, dass im Herbst 2007 rechtzeitig zu Schulbeginn die neue Busroute installiert ist.

Auf der Suche nach der idealen Lösung hat Bürgermeister Stefan Karlinger Vertreter der Wirtschaft und Ing. Hölzl, Koordinator der Nahversorgungskonzepte der ÖBB Postbus GmbH an den runden Tisch geladen. Da die von der Stadtgemeinde gewünschte Haltestelle zwischen Raiffeisenbank und Elektro Leitner nicht verwirklichtbar ist, wird eine Fahrhaltestelle gegenüber dem Meldeamt (Mauthausner Straße) eingerichtet. Der Bus hält nur kurz zum Ein- und Aussteigen. Deshalb ist nicht mit längeren Unterbrechungen des Verkehrsflusses zu rechnen.

Verkehrstechnisch gibt es keine andere Möglichkeit, als den Bus zu gewissen Zeiten durch die Linzer Straße fahren zu lassen. Deshalb appellieren die Vertreter des runden Tisches an die Kunden, sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten. Eine Nichteinhaltung der vorgesehenen Zonen für Ladetätigkeit und Halten könnte die Busroute blockieren.



Europaweit bewährtes Hundeklo

Drei neue Hundestationen – ja das macht nicht nur „Bello“ froh!

Ganz ehrlich, bei aller Liebe zum besten Freund der Menschen, wenn man in ein „Hauferl“ tritt, stinkt es einem (im wahrsten Sinne des Wortes) schon gewaltig. Noch wesentlicher ist allerdings, dass die Übertragung von Parasiten über den Hundekot ein nicht ungefährliches Gesundheitsrisiko für uns Menschen darstellt.

Deshalb ist es wichtig, dass Hundebesitzer auch in dieser Sache verantwortungsbewusst mit ihren Vierbeinern unterwegs sind. Die Stadtgemeinde appelliert daher „Plastiksackerl sowie Schauerl“ nicht vergessen und erleichtert zusätzlich das Beseitigen des Hundekots mit drei neuen Hundestationen, die seit 04. Juni 2007 probe-weise aufgestellt sind.

Dieses System soll die hygienische Beseitigung ohne Berührung sichern.

Zwei der Stationen sind im Schlosspark zu finden. Auch im Kaltenbrunnerpark beim Dingolfingerplatz befindet sich eines der europaweit verwendeten Modelle der Firma TopRein ReinigungsgmbH & Co KG.

Bewährt sich der kostenlose Betrieb in den drei Probestationen, so wird die Stadtgemeinde Enns diese Modelle sowie die Nachfüllbeutel ankaufen.



Suche nach den eigenen Wurzeln!

Wer kannte Anna Hirschcron?

Anna Hirschcron wurde am 29. 3. 1891 in Enns als Anna Linninger geboren. Am 8. 6. 1908 wurde ihr Sohn Hippolyt geboren mit dem sie kurz darauf nach Wien zog. Der Sohn wanderte 1927 nach Argentinien aus. Anna Linninger hat bis zu ihrem Tod am 23. 6. 1965 in Wien gewohnt und wurde in Enns begraben. Angeblich war sie drei Mal verheiratet und hatte zuletzt den Familiennamen Hirschcron. Unseren bisherigen Informationen zufolge hat sie bis zuletzt den Kontakt nach Enns aufrecht erhalten.

Der Enkel von Anna Hirschcron (Sohn von Hippolyt Linninger), Alfredo Linninger, der in der Zwischenzeit in Deutschland lebt, hat Kontakt mit uns aufgenommen. Er ist auf der Suche nach seinen Wurzeln und möchte mehr über seine Großmutter erfahren. Sollten Sie Anna Hirschcron noch persönlich gekannt haben bzw. sind Sie im Besitz eines Fotos von Anna Hirschcron oder ihrem Sohn, setzen Sie sich bitte mit dem Stadtamt Enns, Frau Helga Kocmann, Tel. 82181-17, in Verbindung.

„Ruhezeiten – damit der Rasenmäher nicht zur Nervensäge wird“

Rasenmähen

Liebe Ennserrinnen, liebe Ennsler!

Die Gartensaison ist wieder eröffnet. Genau der richtige Moment, um an die Zeiten, an denen das Rasenmähen und Arbeiten mit geräuschintensiven Geräten tunlichst vermieden werden sollte, zu erinnern.

Die (Rasenmäher)Ruhezeiten:

**Samstag ab 12.00 Uhr
Sonn- und Feiertag ganztags**

In diesem Sinne ruhige Wochenenden und erholsame Feiertage mit Ihren Lieben und Danke für Ihr Verständnis.

Rechnungsabschluss 2006 – Stadtgemeinde Enns schreibt „schwarze Zahlen“!

2006 wurde ein Überschuss von über 600 000 Euro erzielt – bravourös gewirtschaftet!

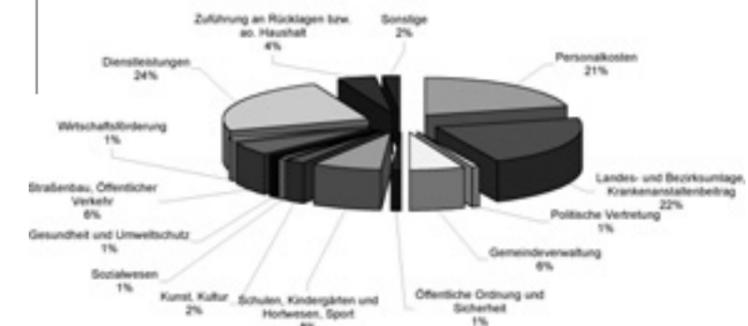
Ein Plus von rund 602.400 Euro, davon träumen sogar private Firmen! Diese erwirtschaftete Summe aus dem ordentlichen Haushalt wurde den Rücklagen zugeführt. Hinzu kommen 317.000 Euro für Vorhaben die sofort in den außerordentlichen Haushalt transferiert wurden.

Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Enns kann sich mehr als sehen lassen. „Diese positive Budgetentwicklung ist nur durch konsequente und gemeinsam getragene Arbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen möglich. Hierfür möchte ich Danke sagen“, so Bürgermeister Franz Stefan Karlinger.

Trotz zahlreicher Investitionen in der Gesamthöhe von über 3,7 Millionen Euro u.a. für die Sporthalle, die Sanierung der Linzer Straße und Wiener Straße, den Kanal und Hochwasserschutz Volkersdorf, die Straßenbeleuchtung, den Ankauf von Bauhoffahrzeugen, Sanierungsarbeiten in der Volksschule, in den Kindergärten und in der Aufbahnhalle sowie den Ankauf von Sandsackfüller für Hochwasser konnte dieses positive Ergebnis erzielt werden.

Die Hauptgründe für diese erfreuliche Bilanz liegen in der Umschuldung von Darlehen (bessere Konditionen durch Neuausschreibung brachten eine Einsparung von rund 125.000 Euro), an den Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer sowie den Bundesabgabenertragsanteilen auf Grund der guten Konjunkturlage und durch die äußerst sparsame und wirtschaftliche Verwaltung der Budgetmittel.

Ausgaben ordentlicher Haushalt

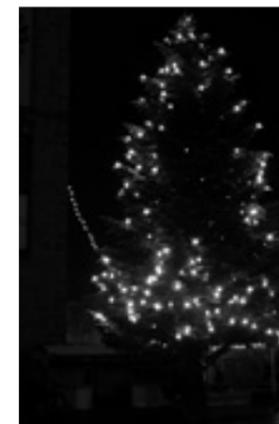


Kein Scherz! Christbaum gesucht!

Keine Angst, Sie sehen richtig und Sie haben auch nicht einige Monate verpasst. Wir suchen tatsächlich schon jetzt nach einem perfekten Christbaum für den Enns Hauptplatz.

Kaum ist der Maibaum umgelegt, wird die Suche gestartet! Wie im alten Rom! Denn der Papst weiß schon Jahre davor, welcher Baum zur Weihnachtszeit den Peterplatz schmücken wird. So gesehen haben wir eigentlich dringenden Handlungsbedarf, denn in knapp 5 Monaten soll der Weihnachtsbaum dann am Hauptplatz erstrahlen.

Schön, grün und mindestens 10 bis 15 Meter sowie eine echte Tanne oder eine Fichte sollte er sein. „O Tannenbaum, wenn wir dich finden, wirst du uns beim Adventmarkt und in der ganzen Weihnachtszeit erfreuen.“



Der Bezirksabfallverband Linz-Land informiert:

Die Altstoffsammelzentren Asten, Kronstorf und Leonding sind am **Samstag, 30. Juni 2007** wegen einer Betriebsveranstaltung geschlossen.

Stellungnahme vom Vorsitzenden der Naturfreunde Österreich – Ortsgruppe Enns Werner Nairz
„Ennserhütte“ wurde an Ortsgruppe Großraming abgegeben

Liebe Ennserinnen und Ennser!

Da die Ennserhütte am Almkogel heuer an die Naturfreunde Österreich - Ortsgruppe Großraming abgegeben wurde, möchte ich dazu kurz Stellung nehmen.

Die Auflagen des Landes bezüglich Umweltschutz werden für Hüttenbetreiber immer strikter und deren Umsetzung extrem kostspielig. Da die Erbauergeneration langsam abtritt und nur mehr eingeschränkt einsatzfähig ist, wurde die Organisation der Arbeitseinsätze ständig schwieriger. Nicht zuletzt deshalb hat bereits im Jahre 2004 der damalige Obmann Rudi Mayer eine Veräußerung des Ennser Schutzhauses in Betracht gezogen.

Die Jugend hat zuwenig Bindung zur Hütte und ist nur bedingt bereit, sich für diese Aufgabe zu engagieren. Für die anstehenden, vorgeschriebenen und sehr kostenaufwendigen Großprojekte wäre dies aber unbedingt erforderlich.

Diese Probleme hätten nicht zwangsläufig zur Abgabe bzw. Veräußerung der Hütte geführt, jedoch wäre eine Weiterführung des Betriebes mit diesen Voraussetzungen eine große Belastung für unsere Ortsgruppe und finanziell kaum leistbar.

Da Idee und Anstoß zum Bau eines Schutzhauses am Almkogel von den NF Großraming kam, gibt es eine sehr hohe emotionale Bindung zur Hütte – nicht nur durch die Gründungsgeneration.

Die Naturfreunde Großraming feiern heuer ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum – das 50-jährige Hüttenjubiläum wird in diese Feierlichkeiten einbezogen.

Mit diesem Hintergrund wurden Ende August 2006 die ersten konkreten Gespräche geführt und der einstimmige Vorstandsbeschluss war ausschlaggebend für die Veräußerung der Hütte.

Ich hoffe daher auf vollstes Verständnis, dass wir die Hütte an unsere Freunde in Großraming übergeben haben.

*Vorsitzender der Naturfreunde Enns
 Werner Nairz*



Dr. Gaby Pils – Die Geschäftsführerin der Tourismus- und Stadtmarketing GmbH stellt sich vor

Ich habe meine Jugendjahre in Enns verbracht – habe damals 1970 den Stadtturm im Laufschrift erklimmt, ausgegangen ist man neben dem legendären Rosenstüberl in Linz nur in Enns und wenn's mal was Feines zum Anziehen sein sollte, war Enns die richtige Adresse.

Mit einem Wort – ENNS war eine sehr schöne Zeit am Beginn meines Berufslebens, welches mit der Lehre zum Großhandelskaufmann begann. Neben meiner Berufstätigkeit, absolvierte ich mein Studium. Meine Diplom-Themen waren „Frauen in der EU“, „Ethik der Kommunikation im Betriebsalltag zwischen Anspruch und Wirklichkeit“, mein Dissertationsthema „Wissenstransfer in Theorie und Praxis – Kommunikation in realen Betrieben“.

Das Erlernte konnte ich zeitgleich in der Praxis „testen“. Die Erkenntnis aus meinem breiten Theorie- und Berufsleben bringe ich nun als Geschäftsführerin in die neu gegründete Tourismus- & Stadtmarketing Enns GmbH ein.

Ich freu mich, die Stärken – die Enns auf jeden Fall hat – neu zu positionieren und dies auch kundzutun. Enns ist eine lebenswerte Stadt und soll es auch für die Bewohner weiterhin so bleiben. Enns ist lebenswert und für Touristen interessant.

Es gilt zu vernetzen und mit modernen Kommunikationsmaßnahmen auf das aktuelle Enns aufmerksam zu machen.

Die Chance liegt darin, dass es viel Engagement gibt, aber nicht gebündelt und gemeinsam vorgegangen wurde, bis die Gesellschaft gegründet wurde. Sachlich und konsequent die geplanten Projekte im Sinne aller Beteiligten umzusetzen, ist mein Ziel.

Stadtmarketing ist ein täglicher Prozess, an dem alle EnnserInnen auch täglich mitarbeiten können, in dem wir über die positiven Dinge reden, Ideen kundtun und an den noch offenen Fragen konstruktiv arbeiten. Ich freu mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, mobil erreichen Sie mich unter 0676-3271818.

gabypils



Kurse an der HLBLA St. Florian

Das Florianer BildungsZentrum bietet im Herbst 2007 folgende Kurse am Abend und Vormittag an:

- **Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung**
- **EDV (auch speziell für Frauen und Senioren)**
- **Sprachen – Rhetorik – Persönlichkeit**
- **Kochen – Tanzen – Gymnastik – Pilates**
- **NIA (sanfte Fitness für Körper und Seele)**

Informationen und Anmeldungen telefonisch unter 0664 83 25 700 oder online jederzeit unter www.florianer-bildung.at.

Wir suchen für unsere Kunden ab sofort für den Großraum OÖ m/w

**METALL(FACH)ARBEITER
 LAGERARBEITER
 STAPLERFAHRER
 ELEKTRIKER
 SCHLOSSER**



Schichtbereitschaft ist Voraussetzung
 Dauerstellen

Bewerbung an jedem Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 8:00 bis 16:30 Uhr möglich
 oder nach telefonischer Terminvereinbarung

EUROJOBS GmbH

Lastenstraße 38 • 4020 Linz • Tel: 05/7801-4062 • Fax: 05/7801-4024 • i.sladoja@eurojobs.at

Alternative Kraftstoffe sind wichtiger denn je!

Enns: Die größte Biodieselanlage Österreichs produziert über 30 % des Biokraftstoffbedarfs unseres Landes

Binnenhafen Enns: Seit Anfang 2007 erzeugt die Biodiesel Enns GmbH & Co. KG auf der Basis von Rapsrohöl in einem speziellen Prozess Biodiesel (RME). 110.000 Tonnen Biodiesel kann die Anlage im Jahr erzeugen.

Aufgrund der EU Biokraftstoffrichtlinien besteht in Österreich künftig ein Bedarf von circa 420.000 Tonnen Biokraftstoff pro Jahr. Biodiesel hat viele Vorteile: Er ist ein nachwachsender Rohstoff und deshalb nachhaltig und enthält weder Benzol noch andere giftige Aromate. Da Biodiesel schwefelarm ist, senkt er deutlich die Russ-Emission.

Die rund 9.400 Tonnen Glycerin, die als Nebenprodukt der Produktion entstehen, haben Pharmaqualität und werden von der Pharmaindustrie für Cremes, Zahnpasta und Futtermittel genutzt.

Das Unternehmen leistet einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen, regionalen Wertschöpfung. In der Raffinerie selbst sind 30 neue Arbeitsplätze entstanden.

Unabhängig von der Entwicklung der Dieselpreise auf den Weltmärkten rechnet sich Biodiesel für Österreich in jedem Fall, weil er die Erdölimporte und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen senkt.

Wer Biodiesel in Reinform als Kraftstoff nutzen will, sollte sich vorher erkundigen, ob sein Fahrzeug vom Hersteller für den Betrieb mit Biodiesel freigegeben ist. Großkunden werden von den Spezialisten der Biodiesel Enns GmbH & Co. KG selbstverständlich darüber beraten.



Enns: Ein Hoch auf die „Red Sharks“

Die 1. Jugendrotkreuzmannschaft, die den Bundestitel nach Oberösterreich holte

Samstag, 9. Juni – die Jugendrotkreuzmannschaft aus Enns, die Red Sharks, trat gegen 27 Mannschaften, die Landesmeister aus ganz Österreich in Unterpremstätten (Schwarzl-Freizeit-Zentrum Nähe Graz) beim Bundesbewerb an. Seit 10 Jahre besteht die Ennsener Mannschaft, die den Landesleistungswettbewerb 2006 für sich entscheiden und deshalb gemeinsam mit 2 weiteren oberösterreichischen Mannschaften unser Bundesland beim großen Österreich-Bewerb vertreten konnte.

Am Wochenende holte die Ennsener Jugendmannschaft zum aller erstenmal diesen Bundestitel nach Oberösterreich. Bei der Rückkehr wurde die Gewinnermannschaft in ihrer Dienststelle in Enns spontan von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger mit einem Geschenk (eine 100-Punkte-Karte fürs Freibad für jeden Wettbewerbsteilnehmer = über 40 Besuche) empfangen.



Das Siegerteams mit seinen Trainern: Barbara Lauer, Stefanie Weingartner, Bianca Tauber, Julia Lempradl, Julia Weinberger, Eva Welles

Trainer, Sabine Maresch, Christian Wöckinger, Stefan Lempradl, Melanie Tauber, Martina Loidl



Fernwärmeverlegung im Juli und August 2007

Längere Bauphasen verursachen Verkehrsbehinderungen in der Innenstadt

Die Verlegung von Fernwärmeleitungen erfordert aufgrund der verschiedenen Arbeitsschritte mit unterschiedlichen Tätigkeiten (Grabung, Installation, Isolierung und Verfüllen) längere Bauphasen. Die Verkehrsbeeinflussung wird auch zwischen den einzelnen Bauabschnitten nicht ganz zu verhindern sein. In folgenden Strassen ist im Juli bzw. im August mit Behinderungen zu rechnen:

- **Stadlgasse (zwischen der Hafner-Straße und der Dr. Groß-Straße)**
halbseitige Sperre in der Zeit vom 9.7. – 27.7.2007 (Wartepflicht bei Gegenverkehr)
- **Pfarrgasse (zwischen der Wiener Straße und der Kirchengasse)**
Totalsperre vom 9.7. – 16.7.2007 (Umleitung über Bräuergasse bzw. Kirchenplatz)

- **Kirchengasse (zwischen Pfarrgasse und Kirchenplatz)**
Totalsperre vom 23.7. – 27.7.2007 (Ampelregelung für Zufahrt Kirchenplatz)
- **Bräuergasse (zwischen Ausfahrt Brauerei und Dr. Renner-Straße)**
Totalsperre vom 16.7. – 7.8.2007 (Umleitung über Linzer Straße bzw. Pfarrgasse – Kirchenplatz)

Wir bitten Sie um Verständnis für die Erschwernisse. Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Krauthauer am Stadtamt Enns unter der Telefonnummer 07223/ 8 21 81 67 zur Verfügung.

„I steh in Enns, ruf a Taxi – und es kumt scho!“

Taxistellplätze sind zur Post gewandert

Die Verlegung der Taxistellplätze wird keine großen Veränderungen mit sich bringen, denn laut Taxiunternehmen werden mindestens 90% der Taxifahrten in Enns per Telefon bestellt. Wandern müssen die Stände aus Verkehrssicherheitsgründen. Ab Freitag, dem 1. Juni 2007 befinden sich die Taxistellplätze nicht mehr am Hauptplatz, sondern bei der Post am Dingolfinger Platz. Die nötigen Veränderungen rund um den neuen Standort wurden vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Für

die 3 aufgelassenen Kurzparkzonenplätze bei der Post werden unterhalb des Kaltenbrunner Parks in der Rennerstraße sogar 4 neue Parkplätze errichtet. Der neue Standort bringt neben der erhöhten Sicherheit für die Kunden auch noch zwei weitere Vorteile. Denn an diesem Platz befindet sich nicht nur eine öffentliche Telefonzelle sondern auch der „Kaltenbrunner Park“ mit Bänken, auf denen ein eventuelles Warten gleich ein bisschen angenehmer wird.

Neue Taxistellplätze bei der Post



WOHNBAU 2000

Gesellschaft m.b.H.

Wir errichten für Sie in Enns, Hans-Hofmann-Ring 10, wohnbauförderte, schlüsselfertige Eigentumswohnungen. Wohnungen in den Größen von 72 m² - 117 m² noch verfügbar!

Bezug Herbst 2007



**Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch:
0 732/ 77 91 11-18, kern@wohnbau2000.at, Fr. Nicole Kern**

Wohnungsbeispiele:

| | |
|-----------------------------|--|
| 2-Zimmer DG-Wohnung: | 72 m ² Wnfl. + 19 m ² Dachterrasse |
| Gesamtkaufpreis: | € 149.000,- |
| Anzahlung: | € 37.543,- |
| Monatl. ab Bezug: | € 478,- (alles inklusive) |
| 3-Zimmer EG-Wohnung: | 98 m ² Wnfl. + 79 m ² Eigengarten |
| Gesamtkaufpreis: | € 194.844,- |
| Anzahlung: | € 42.576,- |
| Monatl. ab Bezug: | € 653,- (alles inklusive) |
| 4-Zimmer Wohnung: | 117 m ² Wnfl. inkl. Loggia |
| Gesamtkaufpreis: | € 222.436,- |
| Anzahlung: | € 40.768,- |
| Monatl. ab Bezug: | € 779,- (alles inklusive) |

Der „Kreissaal“ für wertvolle Netzwerke

Zweimal im Jahr – Der Sozialstammtisch

29 MitarbeiterInnen aus den unterschiedlichsten Sozialorganisationen- und Vereinen kamen am 24. April 2007 zum 11. Sozialstammtisch in den Sitzungssaal des Stadttamtes Enns.

Zweimal im Jahr lädt Sozialstadträtin Monika Dreer zu informativen und arbeitsreichen Stunden die vor allem dem gegenseitigen Austausch dienen. Am Beginn von jedem Treffen stellen Sozialorganisationen ihre Aufgabenbereiche näher vor.

Im April haben Frau Wasserbauer-Redl und Herr Gerhard Honauer vom Verein „Neustart“ und Frau Cornelia Zielr und Herrn Klaus Fehringer von der „Volkshilfe OÖ, Clearing und Jugendarbeitsassistenten“ ihre Arbeit präsentiert. (Ausführlichere Informationen finden Sie in dieser Gemeindezeitung.)

Zum nächsten Sozialstammtisch lädt die Sozialstadträtin im Herbst 2007.

Eine neue Chance

Verein „Neustart Linz-Steyr“ stellt sich vor!

Die 60 hauptberuflichen Mitarbeiter/Innen und 119 ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen des Vereins „Neustart Linz-Steyr“ sind in den Bereichen Bewährungs- und Haftentlassenenhilfe, Außergerichtlicher Tatausgleich und Opferhilfe tätig. NEUSTART ist eine Organisation, die der Gesellschaft Hilfen und Lösungen zur Bewältigung von Konflikten und damit Schutz vor Kriminalität und deren Folgen bietet.

Schwerpunkte sind Bearbeitung der Kriminalitätsursachen statt Abschreckung, Deeskalation und konstruktive Regelung von Konflikten, Präventionsarbeit,

zweite Chance für Täter, rasche Hilfe für Opfer und Integration statt Ausgrenzung.

Der überwiegende Teil der Arbeit des Vereines konzentriert sich auf langfristige Begleitung und Unterstützung von Straftätern bei der rückfallfreien Bewältigung ihrer Probezeit auf richterliche Anordnung, Entlassungsberatung, Arbeitstraining, Betreutes Wohnen, Anti-gewalttraining, Suchtberatung, Vermittlung gemeinnütziger Arbeit, Konfliktregelung zwischen Tätern und Opfern für Straftaten, Prozessbegleitung für Opfer von Gewaltverbrechen.

Kontaktadressen:

Mag. Adalbert Eisenriegler, Leiter
NEUSTART Linz-Steyr
Kollegiumgasse 11 • 4020 Linz
Tel.: 0732/ 74956
e-mail: adalbert.eisenriegler@neustart.at

Mag. Christiana Schönhuber
NEUSTART Linz-Steyr
Grünmarkt 14 • 4400 Steyr
Tel.: 07252/45629
e-mail: christiana.schoenhuber@neustart.at

„Was tun nach der Pflichtschule?“

Die „Clearing und Jugendarbeitsassistenten“ kann weiterhelfen

„Was beruflich machen?“, diese schwierige Frage stellen sich unzählige Jugendliche und deren Eltern, wenn sich die Pflichtschulzeit ihrem Ende zuneigt! Die Einrichtung „Clearing und Jugendarbeitsassistenten“ der Volkshilfe berät und unterstützt Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen im Alter zwischen 13 und 24 Jahren. Gemeinsam werden Perspektiven für den neuen Lebensabschnitt entwickelt. Beim „Clearing“ (beim Erstgespräch mit dem Jugendli-

chen und Erziehungsberechtigten) werden Interessen, Fähigkeiten und Beschäftigungs- und Unterstützungsangebote abgeklärt.

Die unmittelbare Unterstützung der „Jugendlichen bei der Lehrstellen- bzw. Arbeitsplatzsuche in Form von Bewerbungsaktivitäten und sonstige im Arbeitsleben vorkommende Ereignisse wird „Jugendarbeitsassistenten“ genannt. Die Jugendlichen werden sozusagen „jobready“.

ENNSER VERANSTALTUNGSKALENDER Juni 2007 – August 2007

Zeichenerklärung



Jugend/Kinder - Veranstaltung



Kulturveranstaltung



Sonstige Veranstaltung



Sportveranstaltung



Veranstaltung für die ganze Familie

Dienstag, 26.06.2007 07:00 – 20:00 Uhr

Seniorenbund Enns
Brauerei Zwettl und Amethystwelt Maissau
 Reiseleitung: G. Mallinger (07223/875 05)
 E-mail: m.korherr@aon.at
 Veranstalter: Seniorenbund Enns

jeden Dienstag, 26.06. – 28.08.2007 18:00 Uhr

Treffpunkt: Merkur Parkplatz
Radausfahrt
 2 Stunden radeln in die Umgebung von Enns.
 Ansprechpartner: Hermann Panhuber
 e-Mail: enns@naturfreunde.at
 Veranstalter: Naturfreunde Enns

Mittwoch, 27.06.2007 20:00 Uhr

Kulturzentrum d'Zuckerfabrik
Sound of Percussion
 jeden letzten Mittwoch im Monat gibt's in der Zuckerfabrik einen Percussion-Abend, zu dem alle eingeladen sind, die mitmachen oder auch nur zuhören möchten. Einfach Instrumente mitbringen!
 Veranstalter: Kulturzentrum d'Zuckerfabrik

Mittwoch - Sonntag, 27.06. – 15.07.2007 20:00 Uhr



K&K Reithalle Enns
 Forstbergstraße 5
FAUST v. Johann Wolfgang von Goethe
 Gespielt wird in der imposanten Kulisse der K&K Reithalle Enns.

E-mail: strolz.holzer@gmail.com
 Veranstalter: Theater im Hof Enns

Donnerstag, 28.06.2007 07:00 Uhr

Abfahrt Enns: 7.00 Uhr
Pfarrwallfahrt nach Klein Mariazell
 Anmeldung und Infos: Pfarrkanzlei
 Enns-St.Marien, Wienerstr. 4, Tel. 07223/82855
 Veranstalter: Pfarramt Enns - St. Marien

jeden Donnerstag, 28.06.-30.08.2007 18:00 Uhr

Treffpunkt: Merkurparkplatz 18:00 Uhr
 Mit dem **Mountainbike** in d.Enns Umgebung.
 Ansprechpartner: Alfred Guger
 E-mail: enns@naturfreunde.at
 Veranstalter: Naturfreunde Enns

Freitag, 29.06.2007 15:00 Uhr

ASKÖ-Parkplatz
Nordic-Walking für Alle!
 Betreuer: Fr. Zwettler, Hr. Panhuber
 Veranstalter:
 Pensionistenverband Enns



Freitag - Sonntag, 29.06.-01.07.2007; 06.07.-08.07.2007

Schießstätte, Schießstättenstr. 17
Stadtmeisterschaft mit dem KK - Gewehr
 Eigener Bewerb auch für Anfänger.
 E-mail: foissner.franz@utanet.at
 Veranstalter: Privilegierte Schützengesellschaft Enns

Samstag, 30.06.2007 19:00 Uhr

Stadthalle Enns
Musicalabend
 Schüler der Tanzklasse Holzweber veranstalten einen Musicalabend
 E-mail: ms-enns.post@ooe.gv.at
 Veranstalter: Landesmusikschule Enns

Samstag, 30.06.2007 09:00 – 11:30 Uhr

Bräuergasse 4a
Vater-Kind-Vormittag
 Für Väter und ihre Kinder von 0 - 6 Jahren,
 Anmeld.: Peter Arbeitshuber 0676/88086434 od.
 Jürgen Reimann 0699/10274801 erforderlich!
 Veranstalter: Bunter Kreis Enns

Samstag, 30.06.2007 09:00 – 14:00 Uhr



Enns Hauptplatz
Tag der offenen Tür
 E-mail:
 office@enns.ooe.gv.at
 Veranstalter: Stadtamt Enns

Samstag, 30.06.2007 18:00 Uhr

K & K Reithalle Enns
Sommerfest: Livemusik, Spanferkel, Bierbar,...
 E-mail: info@vds-werbung.at
 Web: http://www.herrenzuens.org
 Veranstalter: Stammtisch der Herren zu Enns

Montag, 02.07.2007 09:30 – 11:30 Uhr

Bräuergasse 4a
Bunter Montag
 Offener Treffpunkt für Eltern und Kinder von 0-4 Jahren, keine Anmeldung erforderlich!
 Veranstalter: Bunter Kreis Enns

Montag, 02.07.2007 20:00 – 22:00 Uhr

Bräuergasse 4a
Selbsthilfegruppe
 für Eltern mit behinderten Kindern
 Kontakt und nähere Informationen bei
 Michaela Grafenberger unter 0676/7209688
 Veranstalter: Bunter Kreis Enns

jeden Montag, 02.07. – 27.08.2007 18:00 Uhr

Treffpunkt ASKÖ Platz Enns
Nordic Walking
 Gewalkt wird bei jeder Witterung!
 Leitung: Johann Aberl und Stefan Reichardt
 Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Enns



Mittwoch, 04.07.2007 14:30 – 16:00 Uhr

Bräuergasse 4a
Offene Stillrunde
 Wichtige Informationen zu allen Phasen der Stillzeit, sowie Rat und Unterstützung. Anmeldung bis 11 Uhr am Tag der Veranstaltung erforderlich!
 Veranstalter: Bunter Kreis Enns

Mittwoch, ab 04.07.2007 15:00 Uhr

Hargelsberg, Gasthaus Schöringhumer
Kegelnachmittage
 Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat!
 E-mail:
 m.korherr@aon.at
 Veranstalter:
 Seniorenbund Enns



Donnerstag, 05.07.2007 13:30 Uhr

Stadthalle Enns
Radausflug
 Ziel bei Abfahrt, Kopfschutz nicht vergessen
 Betreuer Hr. Bauchinger, Hr. Naderer
 Veranstalter: Pensionistenverband Enns

Sonntag, 08.07.2007 13:00 Uhr

Abfahrt in Enns, Hauptplatz: 13.00 Uhr
Seniorenwallfahrt nach Waldburg
 Anmeldung und Infos in der Pfarrkanzlei,
 Veranstalter: Pfarramt Enns - St. Marien

Donnerstag, 12.07.2007 07:40 Uhr



Stadthalle Enns
Ausflug ins Mohndorf,
 weiter nach Roggenreith (Whiskybrennerei) Reiseleitung:
 Hr.Oyrer Tel.85735 Preis/P 16,-
 Veranstalter: Pensionistenverband Enns

Samstag, 14.07.2007 07:00 Uhr

Enns Stadthalle
Ausflug
 Unser Vereinsausflug führt uns diesmal ins Mühlviertel. Von Enns nach Haslach Webereimuseum und in die Brauerei Freistadt. Zum Abschluss zum Karlingberger's Mostheurigen
 Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Enns u. Umgebung
 E-mail: konradpoeltinger@yahoo.de

Donnerstag/Freitag, 26.07., 27.07. 2007 13:00 Uhr

Treffpunkt: Stadthalle Enns
Seefestspiele Mörbisch mit Heurigen
 2.Tag: Fahrt nach Parndorf Outlet Center
 Reiseleitung Fr. Baumgartner Tel.80782
 Veranstalter: Pensionistenverband Enns

Sonntag, 29.07.2007 11:30 Uhr

Enns Enghagen
"Grillfest"
 bei Fam. Hammerl Mostschenke Enghagen
 Veranstalter: Obst- u.Gartenbauverein Enns u. Umgebung
 E-mail: konradpoeltinger@yahoo.de

Donnerstag, 02.08.2007 13:30 Uhr



Stadthalle Enns
Radausflug
 bitte Kopfschutz nicht vergessen.
 Betreuer: Hr. Bauchinger und Hr. Naderer
 Veranstalter: Pensionistenverband Enns



Bunter Kreis



4470 Enns, Bräuergasse 4a
 Tel/Fax: 07223/81700,
 E-mail: bunter-kreis@direkt.at



Landesmusikschule Enns



4470 Enns, Schlossgasse 4
 E-mail: ms-enns.post@ooe.gv.at
 Web: <http://www.landemusikschule-enns.at>



Kulturzentrum d'Zuckerfabrik



4470 Enns, Kristein 2
 Tel/Fax: 07223/87700
 Mi.-Fr. 17-20 Uhr, E-mail: zkure@servus.at
 Web: <http://www.d-zuckerfabrik.at>

Stand: 13.06.2007
 Änderungen vorbehalten

Konsulent Ing. Herbert Golser wurde geehrt

Verleihung des „silbernen Verdienstzeichens unserer Republik“

Der Ehrenoberschützenmeister der privilegierten Schützengesellschaft Enns wurde für seine langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Bei der Generalversammlung des Allgemeinen Sportverbandes OÖ. in Gmunden überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Herrn Konsulent Ing. Herbert Golser das „silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich“, das ihm vom Bundespräsident verliehen wurde.

Der Geehrte ist seit mehr als 50 Jahren mit dem Sportgeschehen verbunden. Er ist Vorstandsmitglied des Allgemeinen Sportverbandes OÖ. und seit 1979 Landesfachwart für das Sportschießen des Verbandes. Seit 1978 bekleidet er alternierend die Stelle des Vorsitzenden im Bezirkssportausschuss Linz-Land. Von 1990 bis 2006 war er Oberschützenmeister der privilegierten Schützengesellschaft Enns. Besondere Verdienste hat sich Ing.

Golser um die Generalrenovierung des historischen Schützenhauses erworben, das im heurigen Jahr den 200jährigen Bestand feiert.



Landeshauptmann Dr. Pühringer überbringt Herrn Ing. Herbert Golser das „silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich“ das ihm der Bundespräsident verliehen hat

Karrieresprungbrett FH-Studium

Wir gratulieren dem erfolgreichen Ennsener DI Oliver Lintner

Oliver Lintner ist Absolvent des FH-Diplomstudiengangs Software Engineering in Hagenberg. Der Ennsener absolvierte bei Siemens Corporate Research in Princeton, USA, sein Berufspraktikum und arbeitete für seine Diplomarbeit am Fraunhofer in Erlangen. Nach seinem erfolgreichen Studienabschluss hat er den Weg zurück in die österreichische Wirtschaft gefunden und ist derzeit als Softwareentwickler für das österreichische Unternehmen Frequentis GmbH mit Hauptfirmensitz in Wien tätig.



Dragonerregiment No.4 kehrt nach Enns zurück

Feierlicher Empfang der 4er Dragoner in der einstigen Heimat

Es hat viele Jahre sowie bewegte Zeiten hinter sich und es ist historisch eng mit Enns verbunden, das Dragonerregiment No. 4. Vor 335 Jahren wurde es als ein k.u.k. Regiment gegründet und 1871 nach Enns verlegt wo es kurz darauf sein 200 jähriges Jubiläum feierte. Der Verein „Bund ehem. Vierer Dragoner“ besteht seit 1919. Nur ein Jahr später erfolgte auch die Aufstellung der Dragonerschwadron Nr. 4 in der ältesten Stadt Österreichs. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Verein der seit 21 Jahren uniformiert ist wieder errichtet. Heuer im Jänner 2007 brachte das Dragonerregiment No. 4 von Altenfelden seinen Sitz und Reitbetrieb sozusagen zu seinen Wurzeln nach Enns, in die ehemalige k.u.k. Kavallerie-Schuleskadron-Kaserne zurück. Wir danken und gratulieren der Familie

Freinschlag die durch die Renovierung der K.u.K. Reithalle diese Rückkehr ermöglichte.



Feierlicher Einzug der Dragoner am Freitag, dem 8. Juni 2007

Geburtstagsjubiläen Mai - August

Zum 97. Geburtstag

Maria Aumayr, Hanusch-Straße 15

Zum 96. Geburtstag

Karl Abentheuer, Kronau 1

Zum 94. Geburtstag

Katharina Koppler, Eichbergstraße 6 b

Zum 93. Geburtstag

Johanna Eisenrauch, Eichbergstraße 6 b

Berta Secklehner, Eichbergstraße 6 b

Hermine Rakovsky, Steyrer Straße 1 b

Auguste Knoll, Schmiedmayr-Weg 8

Zum 92. Geburtstag

Angela Bachlmayr, Eichbergstraße 6 b

Karl Lindbichler, Eichbergstraße 6 b

Leopoldine Teufl, Drosselstraße 5

Zum 91. Geburtstag

Luise Scheibenpflug, Gruber-Straße 7

Johanna Hahn, Südtiroler Straße 10

Anna Rumpfhuber, Pfarrgasse 21

Zäzilia Hüttner, Eichbergstraße 6 b

Josef Hofmann, Südtiroler Straße 3

Margarete Kurz, Ennsgasse 3

Zum 90. Geburtstag

Maria Golnstorfer, Eichbergstraße 6 b

Alois Hennerbichler, Südtiroler Straße 7

Alois Huemer, Eichbergstraße 6 b

Dr. Waltraud Schmidl, Mauthausner Straße 25

Rosa Anzengruber, Eichbergstraße 6 b

Leopold Häntschel, Eichbergstraße 6 b

Zum 85. Geburtstag

Maria Kastner, Fabrikstraße 19

Angela Wiltshcko, Hanusch-Straße 3

Heribert Huemer, Hauptplatz 9

Dr. Josef Haager, Wiener Straße 9

Klara Nestler, Eichbergstraße 6 b

Karl Haslhofer, Enghagen 13

Ernst Striegl, Dr. Marckhgott-Platz 3

Rosa Rumplmayr, Schulgraben 1

Rosa Steinbauer, Mühlenstraße 12

Gottfried Mayrhofer, Hochradfeldstraße 5

Franz Mayrbäurl, Severinus-Straße 11

Zum 80. Geburtstag

Rosalia Minichberger, Eichbergstraße 6 b

Anna Huber, Eichbergstraße 6 b
Irmgard Gisela Müller, Lauriacumstraße 16/22
Friederike Blüml, Gutenberg-Straße 9
Maximilian Johann Neundlinger, Sportplatzstraße 20
Edith Maria Eichler, Dr. Hittmair-Straße 21
Maria Oberreiter, Eichbergstraße 14
Alfred Weingartner, Lauriacumstraße 14
Ernst Huber, Gruber-Straße 9
Karl Walch, Dr. Hittmair-Straße 8
Georg Zappe, Dr. Marckhgott-Platz 4
Johanna Jahn, Freiheitsstraße 8
Hildegard Kogler, Stadlgasse 19
Johann Schrems, Wertgarner-Straße 3
Barbara Berer, Mooser Weg 2
Eva Elfrieda Marschitz, Hochgatter-Straße 12
Maria Strimmer, Südtiroler Straße 4
Gertrude Fürst, Am Steinpaß 12
Maria Oyrer, Fabrikstraße 12
Johann Rammer, Reintalgasse 29
Karoline Menschig, Mooser Weg 2

Hochzeitsjubilare:

Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre)

Anna u. Karl Abentheuer, Kronau 11

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Leopoldine u. Richard Reimann, Walderdorff-Straße 1

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Johanna u. Franz Zinner, Lauriacumstraße 8

Ida u. Karl Staudinger, Lagerstraße 16

Stefanie u. Franz Hilgarth, Kathrein-Straße 5

Hildegard u. Hermann Fürholzer, Mövenweg 1

Maria u. Albert Weichhart, Hubertus-Straße 7

Christine u. Johann Knoll, Ziegler-Straße 7

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Maria u. Herbert Eisschill, Mitterstraße 28

Josef u. Melitta Nowak, Bräuergasse 9

Theresia u. Franz Wolfinger, Lagerstraße 16

Gertrude u. Otto Dirnberger, Rosenstraße 3

Rosina u. Ing. Franz Wurdinger, Dr. Hittmair-Straße 10

Anna u. Johann Reiter, Mauthausner Straße 12

Edeltraud Eleonore u. Alois Zellinger, Stadlgasse 15

Johanna u. Herbert Niederhuber, Steyrer Straße 54

Ernestine u. Willibald Happl, Bahnhofstraße 15

Franziska u. Franz Bamminger, Reintalgasse 48

Margaretha u. Franz Laister, Mooser Weg 16

Frieda u. Josef Aigner, Bräuergasse 15

Rosalia u. Konrad Forster, Stelzhamer-Straße 6



Nun ist es fix!

Kindergarten – „In the summertime!“

Heuer sind bereits 18 Kinder für die Sommerbetreuung in Enns angemeldet und somit wird über Initiative von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Stadträtin Monika Dreer im Kindergarten NATUKI zum ersten Mal ein Sommerkindergarten eingerichtet. Von 30. Juli bis zum 24. August können angemeldete Kinder aus Enns, Kronstorf und Hargelsberg den Kindergarten besuchen. Geöffnet ist er von Montag bis Donnerstag von 06.45 bis 16.30 Uhr und am Freitag von 06.45 bis 15.00 Uhr. Obwohl die offizielle Anmeldefrist, die für das Zustandekommen des Betriebs notwendig war, bereits vorbei ist, gibt es auch jetzt noch die Möglichkeit, sein Kind **am Stadttamt Enns bei Frau Annemarie Königsecker unter 07223/82181 - 14** für die Sommerbetreuung anzumelden.



MOMO?! - Zu Fuß gehen macht „schlauer“!

Schulweg-Maskottchen gefunden!

„MOMO – heißt **Mobilität Morgen**“ und ist ein Teil des „bewegten“ Projektes der Ennser Volksschulen

Ganz ehrlich, wann nutzen wir unsere Füße um uns gesund, fit und man höre und staune auch schlau zu halten? Wussten Sie, dass jährlich weltweit die Zahl der Kinder, die im Straßenverkehr sterben, der Anzahl der Schüler von 20 Klassen entspricht? Die Unfallstatistik zeigt, dass die meisten tödlichen Unfälle von Kindern als Mitfahrer im PKW passieren (nähere Infos in dieser Zeitung, unter Umweltschutz: Auto und Gesundheit).

Das Ennser „**Schulweg-Maskottchen**“, das bei der Vernissage des Designerwettbewerbs der Schüler vorgestellt wurde, soll in Zukunft das sichtbare Zeichen des **Mobilitätsprojektes** sein. Den beiden Ennser Volksschulen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Schulwegen sowie die Förderung der Alltagsbewegung ein großes Anliegen. Deshalb nehmen sie gemeinsam mit 9 weiteren oö. Schulen am Programm „Mobilitätsmanagement“ vom Klimabündnis teil.

Wir können die Kinder nicht hundertprozentig vor den Gefahren des Straßenverkehrs bewahren, doch wir können sie mit den Gefahren vertraut machen und gemeinsam üben, mit ihnen richtig umzugehen. Das Vermeiden von „Elterntaxifahrten“ wirkt sich vor allem sehr positiv auf die Gesundheit der Schüler aus und hilft das Sozialverhalten der Schüler und Schülerinnen zu verbessern. Bewegung als Aggressionskiller und Hilfe beim Stressabbau! Ein Ziel dieses Programms ist auch die Reduktion

der CO₂-Emissionen durch das Verringern des schulischen Bring- und Holverkehrs.

Die Stadtgemeinde Enns unterstützt das Mobilitätsprojekt. Derzeit wird an der Umsetzung von 2 attraktiven Elternhaltestellen (im Bereich des ASKÖ Sportplatzes und in der Lorcher Straße Nähe Feuerwehrdepot) gearbeitet, von denen die Kinder in die Schule weg gehen und nötigenfalls dort wieder abgeholt werden können.



Das von David Hacker kreierte Siegermaskottchen

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger informiert über die Elternhaltestellen



Neue berufliche Perspektiven für Frauen

„Tagesmutter“ – ein Beruf mit Zukunft

Durch die ständig steigende Nachfrage an individueller Betreuung für Kinder wächst der Bedarf an Tagesmüttern. Dieser, mittlerweile anerkannte Beruf weckt bei Frauen großes Interesse.

Durch eine Anstellung beim Verein Aktion Tagesmütter OÖ finden Arbeitnehmerinnen einen Arbeitsplatz mit allen gesetzlichen Ansprüchen, geregelten Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, umfassendem Versicherungsschutz und kostenloser Fortbildung.

Der Beruf Tagesmutter ist besonders auch für Frauen ab 50 geeignet, da diese bereits über sehr viel Erfahrung verfügen und meist selber Kinder großgezogen haben. Oft ist es aber gerade für diese Frauen ein großes Problem, auf dem Arbeitsmarkt einen Job zu finden.

Auch in ENNS werden Frauen gesucht, die Interesse an der Ausbildung zur Tagesmutter haben. Kursbeginn Oktober 2007 im BFI Linz.

Der Verein Aktion Tagesmütter wurde im Jahr 1979 gegründet, ist ein gemeinnütziger Verein und gesetzlich anerkannter freier Jugendwohlfahrtsträger.

Informationen und Anmeldung:

AKTION TAGESMÜTTER OÖ

4020 Linz, Raimundstr. 10

Tel.: 0732/6922 DW 8080 oder 8083

E-Mail: tagesmuetter.ooe@bbrz-gruppe.at



Praxisverlegung

Kinderärztin Dr. Schadenböck-Kranzl ist nach Lorch 1 gezogen

Die Praxis von Dr. med. Gabriela Schadenböck-Kranzl, der Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, ist von der Mauthausnerstr. 9 nach Lorch 1 verlegt worden. Die Neueröffnung am 18. Juni ändert nichts an den gewohnten Öffnungszeiten.

Diese sind am

| | |
|----|-----------------|
| Mo | 08.00-12.00 Uhr |
| Di | 15.00-18.00 Uhr |
| Mi | 08.00-12.00 Uhr |
| Do | 08.00-12.00 Uhr |
| Fr | 10.00-15.00 Uhr |

IGLU - Ein Angebot der BH Linz-Land im Hochhaus, Gruberstr. 5 in Enns

Eltern-/Mutterberatung

Mutterberatung:

am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 09.00 – 11.30 Uhr

Stillberatung:

bei Akutfragen, 07229/61 820

Babystunde/Spielstube/Elterntreff:

am 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr

Einzelberatungen: tel. oder vor Ort nach Vereinbarung 07229/61 820

Das Beratungsteam freut sich auf Ihr Kommen!

200 Küsse erwecken Jugendgremium aus mehrjährigem Schlaf

Der Bürgermeister ruft zur Wiederbelebung der „Jugendplattform“ auf

Der Ideenwettbewerb des Vereins „People Animation Events“ brachte nicht nur bei der Bewertung der ausgestellten Werke Ennsrer PolitikerInnen in die Zuckerfabrik, sondern auch bei der Preisverleihung und der Podiumsdiskussion waren Bürgermeister Franz Stefan Karlinger, die beiden Vizebürgermeister, die Sozialstadträtin und der zukünftige Jugendstadtrat mit vollem Interesse live dabei.

Nach der Prämierung der besten Projekte zur Belegung der Möglichkeiten der Jugendlichen in Enns, stand der Bürgermeister gerne Frage und Antwort. Während der über eineinhalbstündigen Podiumsdiskussion richtete er einen konkreten Vorschlag an die Ennsrer Jugend: „Es würde mich freuen, wenn die Jugendplattform wieder gegründet wird. Eine Art Jugendparlament, mit dem die Jungen aktiv in die Jugendpolitik eingreifen und dessen Beschlüsse, Wünsche und Projekte zwingend in den zuständigen Gremien behandelt werden müssen.“

Vor einigen Jahren war das Jugendparlament in Enns sehr aktiv. Zahlreiche Jugendliche, auch aus Vereinen, vertraten damit ihre Interessen. Aufgelöst hat es sich, laut einem ehemaligen Mitglied, von selbst, da die Anwesenheit der damaligen Parlamentarier u.a. wegen Studiumstress immer spärlicher wurde.

Die Weichen für eine neue Jugendplattform sind gestellt. Denn der Bürgermeister hat die Vertreter von engagierten Jugendlichen am 5. Juni zu einem Gespräch geladen, bei

dem über Möglichkeiten von Gründungsformen gesprochen wurde. Alle Jugendlichen von Enns oder mit direktem Ennsbezug sollen sich in dieses Jugendgremium wählen lassen können. Noch vor den Schulferien wird das weitere Treffen mit zeigen, welche Form die Jugendlichen wählen werden, um in Zukunft Enns aktiver mitzugestalten.

„Es liegt im Interesse aller, dass die Wünsche und Ideen der Jugendlichen auf einer breiten Basis Platz finden. Der Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen, der Wirtschaft, der Gastronomie und der Politik steht nichts im Weg. Wichtig sind jetzt konkrete Projektvorschläge, um an den Verwirklichungsmöglichkeiten gemeinsam arbeiten zu können“, so der Bürgermeister.



Ferien-Tenniskurse für Kinder und Jugendliche

Der ETV Enns „1874“ ist einer der ältesten und mitgliederstärksten Vereine von Enns. Ein besonderes Anliegen ist dem Verein die Jugendarbeit. Deshalb werden auch heuer in den Sommerferien wieder die beliebten Tenniskurse für Kinder und Jugendliche abgehalten. Das erfahrene Trainerteam rund um Thomas Kargl kümmert sich nicht nur um die richtige Schlagtechnik, auch die Koordinationsfähigkeit wird geschult.

Halbtages-Camp, täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr (ab 5 Jahren)

Mo. 09.07. – Fr. 13.07.07, Mo. 16.07. – Fr. 20.07.07, Mo. 30.07. – Fr. 03.08.07, Mo. 13.08. – Fr. 17.08.07, Mo. 27.08. – Fr. 31.08.07 – ab 10 Personen/Kurs, Kosten EUR 85,00/Woche

Das Halbtagescamp ist vom Anfänger bis zum geübten Jugendlichen geeignet, keine Mitgliedschaft beim ETV notwendig!

Leistungs-Camp, täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr (ab 9 Jahren), Mo. 06.08. – Fr. 11.08.07

max. 25 Kinder bzw. Jugendliche; Kosten EUR 150,00, Essen EUR 5,00 pro Tag, Zielgruppe: ETV-Mannschaftsspieler

Anmeldungen – ab Mitte Juni Aushang im Klubhaus des ETV, Eichbergstraße 5 oder unter ystf@liwest.at. Kontaktperson: Thomas Kargl (Tel. 0699/115 40 766).

Schluss mit der Ausweisgebühr!

„Ennsrer Jugendtaxi“ wird noch attraktiver!

Stellen Sie sich vor, Sie steigen ins Taxi, werden direkt bis ans gewünschte Ziel gebracht und bezahlen nur die Hälfte. Für die Ennsrer Jugendlichen ist dieser schöne Gedanke an Wochenenden (Freitag bis Sonntag) und an einem Werktag vor einem gesetzlichen Feiertag in der Zeit zwischen 22:00 Uhr und 5:00 Uhr Realität. Vorausgesetzt sie haben einen „Jugendtaxiausweis“. Der Überclou, diesen Ausweis für den bisher 5 Euro Unkostenbeitrag nötig waren, spendiert ab sofort die Stadtgemeinde Enns. Neu ist auch die Gültigkeitsdauer. Jetzt gilt der Ausweis grundsätzlich für 2 Jahre. Also, hast noch keinen - so brauchst einen Jugendtaxiausweis, oder?!

„Wir waren bestrebt, dieses Service für die Jugendlichen zu vereinfachen und haben deshalb die Gültigkeit verlängert. Um die Attraktivität dieser Initiative noch mehr zu steigern, werden die Ausstellungsgebühren in der Höhe von 5 Euro ab sofort von der Stadtgemeinde Enns über-

nommen,“ erklärt Bürgermeister Franz Stefan Karlinger. Wenn du eine Jugendliche, ein Jugendlicher oder junger Erwachsener zwischen 14. und vollendetem 20. Lebensjahr, Grundwehr-, Zivildienstler oder Student bis zum vollendeten 27. Lebensjahr bist und deinen Hauptwohnsitz in Enns hast, kannst auch du mit diesem Ausweis das Jugendtaxi nützen. Das Jugendtaxi (d.h. ausschließlich von Taxiunternehmen aus Enns, die mit der Stadtgemeinde einen entsprechenden Vertrag geschlossen haben) steht für Fahrten in einem Umkreis von 30 km zur Verfügung. 50 % der Beförderungsentgelte werden durch das Land Oberösterreich getragen.

Einfach Antrag bei der Stadtgemeinde Enns in der Bürgerservicestelle ausfüllen. Nicht vergessen, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres muss auch der Erziehungsberechtigte das Antragsformular unterschreiben. Na dann – gute Fahrt zum halben Preis.

24 Arbeitsstunden am Tag!

Mutter sein war schon immer ein „Fulltimejob“!

Bei der Muttertagsfeier im Seniorenklub Enns wurde Danke gesagt.

Ob kleine oder erwachsene Kinder, Mutter ist Frau unbestritten, 24 Stunden am Tag und jedes Wochenende sowie alle Feiertage. Am 8. Mai 2007 wurde auch im beliebten Seniorenklub in Enns mit einer Muttertagsfeier „DANKE“ gesagt. Da die Kinder dieser Mütter bereits erwachsen sind, können diese jetzt genießen ihre wieder gewonnene Freizeit mit Wirbelsäulengymnastik, Seniorentanzen oder bei Wanderungen, Ausflügen und bunten Nachmittagen im Ennsrer Seniorenklub. Genossen haben auch Stadträtin Monika Dreier und Bürgermeister Franz Stefan Karlinger die Muttertagsfeier. Sie durften sogar beim Festprogramm der Kinder des Kindergartens Römernest mitwirken.

„Lollipop“ tanzen macht Klein und Groß, Frau und Mann Spaß! Denn wie die Fotos zeigen galt selbst die Einladung

zum Muttertagsfestprogramm sowie zu Kaffee und Kuchen für alle Seniorenklubbesucher. Hier sind auch die Herren der Schöpfung natürlich jederzeit gern gesehen. Nähere Informationen von Frau Juliane Tischler unter der Telefonnummer 07223 / 821 81 31.



Gitarrenkonzert brachte Erinnerungen an die Jugend zurück

Live gespielte Melodien versprühten einen Hauch von Jugend und Unbeschwertheit als die Gitarrenrunde der voestalpine im April das Bezirksaltenheim Enns besuchte. „Die herzliche Stimmung wird noch lange in unseren Herzen sein. Beim Verabschieden vom sichtlich gerührten Publikum haben wir versprochen im Herbst wieder zu kommen“, sagen die Musiker.

Senioren – mehr als aktiv



Sehr positive Bilanz des Seniorenbeirats

3 Jahre Seniorenbeirat in Enns

Der Seniorenbeirat, der sich aus 7 Personen (+ 5 Ersatz) vom Pensionistenverband und 5 Personen(+ 5 Ersatz) vom Seniorenverband zusammensetzt, kann zur Halbzeit der Legislaturperiode eine sehr positive Bilanz über seine Tätigkeit ziehen.

Seine Aufgabe ist es in allen Angelegenheiten, die Ennser Senioren betreffen, als Vertretung, als Bindeglied zum Gemeinderat zu fungieren und Vorschläge zu erarbeiten.

Zusätzlich stellt dieser Beirat Projekte auf die Beine, die das tägliche Zusammenleben aller Bewohner von Enns bereichern. Die Tätigkeit im Seniorenbeirat wird ehrenamtlich erbracht und verursacht somit keine Kosten.

Der kleine Überblick über die bisher wichtigsten Aktivitäten zeigt, wie aktiv die Mitglieder des Beirates arbeiten:

- Sicherung des Schulweges für Volksschüler durch Lotsendienst seit September 2004
- Schutzwegsicherung Rennerstraße

- 1 Impftag wöchentlich, im Frühjahr-Zeckenschutz, im Herbst-Grippe bei der GKK Außenstelle Enns
- 15. November 2005 Vortrag „Sondenernährung immer notwendig?“
- seit Jänner 2007 Leseomas und -Opas in beiden Volksschulen. 12 – 14 Senioren sind wöchentlich insgesamt 10 Stunden im Einsatz. Ziel dieser Aktion ist, die Lesefreude und Lesefertigkeit der Kinder zu fördern.

Listen über die Geschäfte mit Ermäßigungen erhalten Sie bei der Bürgerservicestelle, bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates und sind in den Schaukästen der Seniorenvereine ersichtlich.

„Ich danke als Vorsitzende des Seniorenbeirates für jedwede Unterstützung und hoffe auch für die Zukunft um eine gedeihliche Zusammenarbeit.“

Mein besonderer Dank gilt den 24 betrauten Personen (Lotsen) und den 22 Leseomas und Opas, die sich alle ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache stellen,“ schreibt Vorsitzende Ingeborg Baumgartner.

Prof. Dr. Herbert Kneifel verfasste mit 99 Jahren sein viertes Geschichtsbuch

Zeit Zeugen – auf geschichtlicher Spurensuche

Jemand, der im 100. Lebensjahr noch ein Buch schreibt – noch dazu eine wissenschaftliche Arbeit – ist eigentlich ein Fall fürs Guinness-Buch der Rekorde. Dazu kommt, dass der Großteil der Berichte in diesem Band erst in den vergangenen drei Jahren entstanden ist.

Die jüngste Neuerscheinung auf dem heimischen Kulturbuchmarkt, herausgegeben und verlegt von Wirtschaftsbund-Direktor BR Gottfried Kneifel, verfasst von seinem Vater, Prof. OMR Dr. Herbert Kneifel, ist das vierte lokalgeschichtliche Werk des Autors.

BR Gottfried Kneifel schreibt: „Mit 99 Jahren.... Nur für die allerwenigsten Menschen ist es wohl vorstellbar, was es heißt, fast 100 Jahre Geschichte zu (er-)leben. Mein Vater ist einer von ihnen. Noch dazu einer, der den Menschen unermüdlich von seinen Eindrücken aus diesem langen Leben erzählt. Viele von den handelnden Personen in diesem Buch hat mein Vater, als Bindeglied zwischen drei Jahrhunderten, noch persönlich gekannt.“

Der Band „Zeit Zeugen – auf geschichtlicher Spurensuche in Enns und Ennsdorf“ ist für 20 EUR direkt über den Herausgeber BR Gottfried Kneifel, Tel. 07 32/77 18 55 Dw 16 und im lokalen Fachbuchhandel beziehbar.



Donauradfähre – 50 % Ermäßigung für Pensionisten!

Die Donaufähre ist ein bewährtes Verkehrsmittel für die Strecke Enns – Mauthausen. Die Pensionisten können sich freuen, denn durch Direktzuschuss von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger kann der Tourismusverband Ennser Pensionisten mit einem Seniorenpass 50 % Ermäßigung gewähren.



„Alles beim Alten“ – beim betreubaren Wohnen!

Es wird sich nicht ändern, das betreubare Wohnen am Marckhgottplatz bleibt sicher bestehen. Der Fragebogen (die Bedarfserhebung), vor einigen Wochen an alle Ennser ab 60 Jahren geschickt wurde, soll nur zeigen, wie groß der Bedarf in Zukunft sein wird. Da wir alle immer

älter werden, wird in den nächsten Jahren wahrscheinlich auch mehr betreubares Wohnen benötigt. Vielleicht kann die Stadt zu den bestehenden Wohnungen am Marckhgottplatz auch beim Brauereiareal für zusätzliche Wohnungen sorgen.

Dafür werden ungefähre Zahlen von Interessenten benötigt. Auch an der Verwirklichung von betreutem Wohnen, also von Wohnungen, in deren Wohnblock fix eine Betreuungsorganisation vor Ort ist, wird gearbeitet.

Seniorenpass & Sozialaktivpass NEU

Im Juni sollen die neuen Richtlinien beschlossen werden

Die Attraktivität und der Bekanntheitsgrad des Seniorenpasses und des Sozialaktivpasses sollen noch mehr gesteigert werden. Da sich auch viele Gewerbetreibende aus Enns an den Pässen mit Ermäßigungen beteiligen, werden der Seniorenpass und der Sozialaktivpass auch im Geschäftsleben immer interessanter. Deshalb wird derzeit gemeinsam von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger, Sozialstadträtin Monika Dreer und dem Seniorenbeirat fleißig an neuen Richtlinien gearbeitet. Über den Entwurf wird beim Gemeinderat im Juni beraten. Hier einige Entwurfsauszüge:

Seniorenpass NEU

Der Seniorenpass Neu soll zukünftig für alle Pensionisten gelten (ohne Einkommensgrenze) gelten.

- 5 Euro Bearbeitungsgebühr für den Pass entfällt
- Ermäßigter Tarif
 - für die Benutzung städtischer Einrichtungen (z.B. Eintritt: Freibad Stadt Enns)
 - bei Benützung der Donauradfähre in Enns

- bei einigen Kultur- und Sportveranstaltungen Enns
- im Museum Lauriacum Enns
- Ermäßigte
 - Einkaufsmöglichkeiten bei manchen Ennser Firmen

Sozialaktivpass NEU

- Kostenlos Inanspruchnahme
 - Eintritt: Museum Lauriacum Enns
 - Stadtführung Enns
- 50% Ermäßigung
 - Eintritt: Freibad Stadt Enns
 - Benützung der Donauradfähre in Enns
 - Bei einigen Kultur- und Sportveranstaltungen Enns
 - City-TaxiBeim Kauf eines City-Taxi Zehnerblocks sind nur 5 Fahrscheine zu bezahlen. Monatlich steht ein Zehnerblock für die Inanspruchnahme dieser Ermäßigung zu Verfügung.
- Ermäßigungen
 - Einkaufsmöglichkeiten bei manchen Ennser Firmen
 - Öffentliche Bibliothek Enns

Der Visionär und Initiator des Ennshafen-Projektes bleibt unvergessen

Prinz Kraft zu Hohenlohe-Oehringen wurde Gedenkstein gesetzt

„Zur Erinnerung an den visionären Initiator des Ennshafen-Projektes Kraft Alexander Prinz zu Hohenlohe-Oehringen 1896 - 1994 in Dankbarkeit gewidmet.“ diese Worte befinden sich in der Inschrift des Gedenksteins, der Ende Mai dem „Gründungsvater des Ennshafens“ gesetzt wurde.

Bereits in den 50-er Jahren des vorigen Jahrhunderts hat dieser Mann zielstrebig die Idee eines Industrie- und Handelshafens im Enns-Donau-Mündungswinkel verfolgt. Nötige Machbarkeitsstudien finanzierte sich Prinz Hohenlohe-Oehringen privat.

Seither beschäftigte diese Vision ganze Generationen von Kommunalpolitikern und Wirtschaftsfachleuten. Nachdem mit der Errichtung des Donaukraftwerkes Wallsee östlich von Enns die für die Schifffahrt wichtigen kontinuierlichen Donaupegelstände gewährleistet werden konnten, erfolgte 1976 der Startschuss zur Gründung der

Ennshafen Gesellschaft (EHG) als Gemeinschaftsprojekt der Bundesländer Ober- und Niederösterreich. Jetzt im Mai 2007 kamen zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft um den einstigen Visionär ein unvergessliches Zeichen zu setzen.



Europas modernstes Logistikzentrum im Ennshafen eröffnet

Enns International: Der Hafen, das Tor zu Europa

Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Duisburg, Budapest, sogar Constantza und Rumänien stehen auf dem Fahrplan des Ennshafens.

ENNS – Es geht um eine weitere Öffnung der Exportmärkte, um den ökologisch ebenso sinnhaften wie kostenschonenden Ausbau der Wasserstraße Donau –

und um Hunderte zusätzliche Arbeitsplätze in der Region Linz – Enns – Amstetten: Am Freitag, 25. Mai, wurde Europas modernstes Logistikzentrum im Herzen des boomenden Ennshafens eröffnet.

Ohne verlässliche Experten wie Kühne + Nagel wäre all das nicht möglich. In Österreich ist diese Firma mit rund 440 Mitarbeitern, weltweit mit bald mehr als 46.000 Mitarbeitern in über 100 Länder tätig.

„Mit der Eröffnung des neuen Logistikzentrums setzt der Ennshafen wichtige Akzente für die Binnenschifffahrt in Österreich. Moderne Häfen sollen Schnittstellen der am Gütertransport beteiligten Verkehrsträger Schiff, Bahn und Straße sein. Je optimaler das Zusammenspiel funktioniert, desto erfolgreicher präsentiert sich die Wasserstraße Donau und desto besser kann das wirtschaftliche und umweltschonende Potenzial der Binnenschifffahrt genutzt werden“, meint auch Staatssekretärin Christa Kranzl.



Neben Salzburg und Wien der bedeutendste Umschlagplatz der Spedition

Enns - einer der wichtigsten Standorte für Quehenberger

Das Logistikzentrum Enns geht als bisher größtes Bauprojekt in die Quehenberger-Geschichte ein. 18 Millionen Euro hat die Spedition Quehenberger in ihren neuen Standort in Enns investiert, als sie von Linz hergesiedelt ist.

Erst im April 2006 erfolgte der Spatenstich. Jetzt, knapp ein Jahr später, widmet sich die Spedition schon dem Tagesgeschäft am neuen Umschlagplatz, der auf Grund seiner absolut günstigen Verkehrslage gewählt wurde.

Kaum eingezogen denkt die Spedition Quehenberger schon ans Ausbauen. Ab 2010 soll alles vorbereitet werden, damit auch Warehousing nach Enns übersiedeln kann.



Bürgermeister Karlinger mit Direktor Günther Baumgartner (von Quehenberger) bei der Betriebsbesichtigung

Ehrung für Vereinstreue

Die Mitglieder des ö. Alpenvereins haben auch in Zukunft viel vor

Der Oesterreichische Alpenverein, Sektion Neugablonz-Enns, hat am Donnerstag, 19. April 2007 die diesjährige Jahreshauptversammlung in der Ennsner Sparkasse abgehalten. Unter anderem wurde das Budget 2007 beschlossen, das eine Großinvestition für die Schaffung einer neuen Geschäftsstelle mit Jugend- bzw. Veranstaltungsraum in Enns ermöglicht. Die Mittel in der Höhe von rund 60.000 Euro kommen zu 80 % aus eigenem Vermögen und zu 20 % aus öffentlichen Förderungen der Stadt Enns bzw. Land Oberösterreich.

Geehrt wurden auch wieder Mitglieder für deren langjährige Vereinstreue. Für 50 Jahre beim Alpenverein erhielten Helga Zuderstorfer (2. von rechts), Karl Öllinger senior (im Bild rechts) und DI Karl Elssenwenger (3. von rechts) das Goldene Vereinsabzeichen. Franz Wirth (3. von links)



wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft beim OeAV und Edith Gruber bzw. Helmut Aichberger für immerhin auch schon 25 Jahre geehrt.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Vize Klaus Kamptner betonten in deren Grußworten, dass der Alpenverein in Enns durch das Teamwork und das vielseitige Angebot zu den erfolgreichsten Vereinen überhaupt zählt, was auch im Mitgliederzuwachs von über 25 % in den letzten 5 Jahren deutlich zu sehen ist. Der Mitgliederstand war zu Jahresbeginn bei 648 und ist weiterhin in Richtung 700 Mitglieder ständig im Steigen. Mit dabei waren auch Bürgermeister Willi Zuderstorfer aus Kronstorf, als Vertreter der NF Enns deren Ehrenobmann Rudolf Mayr und Brigadier Dr. Bert Prüller von der HUAK Enns.



Tourismus-Erlebnistipps für Gruppen

Tipp 1: Auf den Spuren der Römer:

Erleben Sie eine Zeitreise durch 2000 Jahre Geschichte bei einer Führung Ihrer Wahl:

Preise: Erwachsene € 3,-, Kinder € 1,50

Dauer der Führung: 1,5 Stunden

Tipp 2: Auf den Spuren der Türme: TÜRMEFÜHRUNG

Lauschen Sie den Erzählungen der Stadtführer, Sie werden staunen, wie viel Geheimnisvolles und Sagenumwittertes über unsere Türme zu erzählen ist!

Die Station Frauenturm, Turm des Schlosses Ennsegg und der Stadtturm stehen auf dem Programm. Blicken Sie bei meditativen Klängen gregorianischer Choräle auf gotische Fresken, wie schon vor Jahrhunderten die Pilger auf dem Jakobsweg.

Preise: € 6,00

(Führung+Turmbesteigung+ Schnaps)/ Person,

Gruppen bis max. 20 pax € 65,-, Dauer der Führung: 1,5 h

Tipp 3: Stadtturmbesteigung

Wahrzeichen und weithin sichtbarer Wächter von Enns ist der Stadtturm. Er wurde von 1564 – 1568 als Glocken- und Wachturm erbaut und kostete den Enns'ern Bürgern 10.960 Silbergulden. Über 95 Steinstufen gelangt man in die Glockenstube.

Preise: Erwachsene € 1,-, Kinder bis 15 Jahre € 0,50

Information:

Tourismusbüro: Hauptplatz 1, Tel.: 07223 82777

www.oberoesterreich.at/enns

E-mail: info.enns@oberoesterreich.at

Tipp 4: Führung durch die Gablonzer Bijouterie

Ihren Ursprung hat die berühmte Modeschmuckproduktion allerdings schon im 18. Jahrhundert in der böhmischen Glasmacherkunst. Um 1750 stellten die Gablonzer erstmals Glasperlen her und dies war der Einstieg zur Glasschmuckerzeugung.

Das handwerkliche Können spiegelt sich in der Qualität der heutigen Strassmode, vor allem in gefassten Ketten und Colliers, Armbändern, Ohrclips, Ringen, Broschen etc. und nicht zuletzt in glitzernden Opernkrönchen wider.

Information:

Gablonzer Genossenschaft: Schlossgasse 4, Telefon

07223/832360, im Schloss Ennsegg

Email: office@gablonzer.com

www.gablonzer.com

Eintritt frei, Dauer der Führung: 1 Stunde

Donauradfähre Enns-Mauthausen-Mostviertel

Seit 1. Mai 2006 ist die neue Radfähre „Ennsegg“ in Betrieb. So kann man mit der neuen – komfortableren

und geräumigeren - Fähre wieder eine romantische Überfahrt ans jeweils andere Donauufer, bzw. seit zwei Jahren auch über die Enns nach Niederösterreich, genießen.

Seit Beginn der heurigen Saison gibt es eine neue, zusätzliche Anlegestelle für die Fähre auf Mauthausner Seite. Die neue Anlegestelle befindet sich weiter stromaufwärts und ist vor allem für Besucher der Gedenkstätte Mauthausen optimal. Außerdem ist an dieser Stelle ein gefahrloses Überqueren der B3, auf einem Zebrastreifen, möglich und erleichtert somit einen Abstecher vom Radweg in die Gemeinde Mauthausen.

Betriebszeiten:

Mai bis August 9.00 – 19.00 Uhr

September 9.00 – 18.00 Uhr

Fährentelefon: 0650 5656158

Infos bei: Tourismusverband Enns, Tel.: 07223/82777

Kinder werden in Begleitung ihrer Eltern seit 13 Jahren gratis befördert!

Leichter Sommerhit! Süß – lecker und gesund!

Joghurtschmarren mit Erdbeer-Melissenragout – 4 Portionen

von Herrn Dreer, Enns
Chefkoch im Altenheim

Zutaten Joghurtschmarren:

24 dag Mehl, 1/8 l Magermilch, 1/4 l Magerjoghurt, 6 Eier, 8 dag Zucker, Vanillezucker, Schale einer 1/4 Zitrone, Butter.

Zubereitung:

Milch, Joghurt, Dotter, Mehl, Vanillezucker und Zitronenschale zu einem glatten Teig verrühren. Das Eiklar mit dem Zucker zu einem festen Schnee schlagen und unter den Teig heben. Butter in einer Pfanne erhitzen, Teig hineingießen und anbacken lassen, im Rohr bei 180 Grad mit Heißluft ca. 20 Minuten fertig backen. Anschließend mit einer Gabel und Backschaufel zerreißen.

Auf Teller anrichten und mit Staubzucker bestreuen.

Zutaten Erdbeer-Melisseragout:

50 dag Erdbeeren, Zucker oder Honig je nach Geschmack und Süße der Erdbeeren, 1/4 l Wasser, Zitronenmelisse.

Zubereitung:

Das Wasser zum Kochen bringen, Zitronenmelisse fein hacken und mit den Erdbeeren ins Wasser geben, kurz aufkochen lassen, portionieren und kaltstellen. Das Erdbeer-Ragout kann kalt oder warm gegessen werden.

Fernöstliche Klänge auf Schloss Ennsegg

Enns: Japanischer Kinderchor verzauberte mit Volksliedern

Es mag vielleicht etwas überraschend sein, wenn ein japanischer Chor „Alle meine Vöglein“ zum Besten gibt. Doch wie schon 2001 haben die 34 jungen Sängerinnen und die 3 Sänger aus der Stadt Shido (heute Sanuki) auch vergangenen Donnerstag die Herzen der Österreicher mit japanischen und heimischen Volksliedern gewinnen können.

Erstaunlich ist auch das Alter der Künstlerinnen, die erst zwischen 8 und 16 Jahre sind. Für alle, die jetzt noch rätseln wie ein Chor aus Japan nach Enns kommt, sei kurz erklärt: Die Mädchen haben mit einer Delegation ihre Partnerstadt Eisenstadt besucht. Da Eisenstadt eine Partnerstadt von Enns ist hat der Chor im Zuge dieser Reise Schloss Ennsegg mit einem besonderen Konzertprogramm beehrt. Bevor es jedoch zur Generalprobe im

Auerspergsaal ging, wurde der Chor mit Bürgermeister Shigeki OYAMA aus Sanuki feierlich von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger im Stadtamt empfangen.



Lesen für Kinder in der Öffentlichen Bibliothek Enns – ein voller Erfolg

Treffpunkt Bibliothek

Die ersten Buch- und Leseerlebnisse, die ein Kind hat, sind prägend. Daher ist es der Bibliothek Enns sehr wichtig, Kindern lustvolle Zugänge zur Welt der Bücher zu erschließen.

„Lesen für Kinder“ - 2003 als Versuch gestartet - ist zum Fixpunkt im Programm der Öffentlichen Bibliothek Enns geworden und erfreut sich großer Beliebtheit. Mittlerweile hat die Ennslerin Martha Kogler Kindern im Alter von 4-8 Jahren jeweils am 1. Sonntag im Monat bereits 40 Geschichten vorgelesen bzw. erzählt.

Von Juli bis September wird eine Sommerpause gehalten. Am 7. Oktober 2007 beginnt „Lesen für Kinder“ mit dem Buch „Klara, eine Spinnengeschichte“ der Enns'erin Marina Priglinger, passend zu den im Oktober stattfin-

denden Enns'er Kulturwochen. Informationen erhalten Sie bei der Öffentliche Bibliothek Enns, Kirchengasse 3, 07223/85437, www.bibliothek-enns.at



Nicole Schuhmayer...

Oui heißt ja und parfaitement bedeutet perfekt. Nicole Schuhmayer, 18, aus Enns würde diese kleine Fremdsprachenlektion nur ein Lächeln abringen. Denn die Schülerin der BHAK Linz Rudigierstraße wurde beim Oberösterreichischen Fremdsprachenwettbewerb der BHS in Linz Landessiegerin in Französisch. 27 TeilnehmerInnen aus anderen Schulen hat sie mit ihren Französischkenntnissen auf die hintern Plätze „geredet.“ Dies sicherte ihr die Teilnahme am Sprachencontest Bundesfinale in Salzburg. Dort traf sie auf die Landessieger der übrigen Bundesländer. Nach 2 Vorrunden und einer Finalrunde stand sie als Bundessiegerin in Französisch fest. Am 24. Mai wurde sie von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und vom Präsidenten des öö. Landesschulrates Fritz Enzenhofer, im Rahmen einer Feier im Landeskulturzentrum Ursulinenhof geehrt. Wir gratulieren!



Neuer Start mit 30. Juni 2007

Aktion: Dickdarmkrebsvorsorge

Das Projekt Dickdarmkrebsvorsorge, das im Jänner 2006 gemeinsam von Gemeindearzt Dr. Wolfgang Hockl und der Stadtgemeinde Enns in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“ gestartet wurde, konnte einige MitbürgerInnen vielleicht vor schlimmen Folgen bewahren.

Insgesamt haben sich 1000 Personen für dieses Vorsorgeprojekt interessiert. Die Mitarbeiterinnen in der Bürgerservicestelle informierten diesen Personenkreis über die Anwendung der Tests. Anschließend konnten die Proben wieder in der Bürgerservicestelle abgegeben werden und wurden von dort an die Hausärzte weitergeleitet. Ende Februar wurde eine 2. Staffel gestartet und in der Stadthalle eine Informationsveranstaltung über die Problematik „Dickdarmkrebs“ abgehalten. Das Projekt

„Dickdarmkrebsvorsorge“ gewann darüber hinaus den 3. Platz beim Gesundheitsförderungspreis 2006 des Landes OÖ.

Der schönste Gewinn war und ist es allerdings, Sie beim Gesundbleiben etwas unterstützen zu können. Nun startet die Stadtgemeinde Enns in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde die Initiative der „Dickdarmkrebsvorsorge“ ab 30. Juni 2007 beim Tag der offenen Tür erneut. Für 2 Wochen werden 500 Proben in der Bürgerservicestelle ausgegeben. Die Auswertung erfolgt durch Gemeinderarzt Dr. Wolfgang Hockl, der im Falle einer positiven Auswertung an den zuständigen Hausarzt verweist. Dickdarmkrebs ist eine sehr häufige Krankheit, die vollständig geheilt werden kann, wenn Mann und Frau rechtzeitig vorsorgen.

Helme, Urkunden, Fotos etc.

FF Enns sammelt Erinnerungen der Feuerwehrgeschichte

In Enns gab es in der Vergangenheit mehrere Feuerwehren und Feuerwachen. Mit den Auflösungen dieser Einheiten entstanden Lücken in der Geschichte des Feuerwehrwesens in der Stadt Enns.

Insbesondere werden Schriftstücke und Fotos von Übungen, Bränden, Unfällen, Hochwassereinsätzen, kirchlichen Veranstaltungen, Volksfesten und Bällen der Garnisons Feuerwache Schwadron Nr. 4 (gegründet 1924), der Feuerwehr Lorch, den Feuerwachen Moos, Kristein und Fa. Eisenbeiss (2. Weltkrieg), von den Betriebsfeuerwehren der Ennser Zuckerfabrik und der Chemie Enns sowie der Feuerwehr Enns zwischen 1939 und 1945 gesucht.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Enns ersucht um Überlassung von Schriftstücken, Urkunden, Fotos und Uniformen sowie sonstigen Feuerwehrgegenständen für

das Archiv der Feuerwehr. Sollten Sie derartige Raritäten besitzen, und diese der Feuerwehr zur Verfügung stellen wollen, ersuchen wir um Kontaktaufnahme.



Wussten Sie...?

Im Jahre 2006 wurde von der Goldhaubengruppe Enns eine neue Ennser Alltagstracht der Bevölkerung vorgestellt. Mittlerweile gibt es fast 40 neue Ennser Dirndl in unserer Stadt. Die Goldhaubengruppe hat daher beschlossen, in den Sommermonaten jeden Freitag nach dem letzten Mittwoch im Monat zum „Dirndltag“ zu erklären. Machen Sie mit - gehen Sie zum Einkaufen im Dirndl! Die „Dirndl“ treffen sich ab 15 Uhr am Bauernmarkt zu einem gemütlichen Plausch. Jede Tracht ist eine Bereicherung des Stadtbildes. Haben Sie ein Dirndl im Schrank? Führen Sie es aus! Vielleicht sehen wir uns!



Als die Märkte auf den Hauptplatz heimkehrten ...

Die „gmiatliche“ Eröffnungsfeier des Frischemarkts

Es war ein klein wenig wie Heimkommen, als die Ennser Märkte anfangen ihre Standln und frischen Leckereien wieder am Hauptplatz auszupacken.

Jetzt sind die Sanierungsarbeiten am Hauptplatz, die nötig waren, weil der alte Schieferstein entgegen der damaligen Expertenaussagen nicht frostbeständig war und daher zum Sicherheitsrisiko wurde, abgeschlossen und Märkte sind wieder mitten im Zentrum von Enns zu finden.

Die Eröffnungsfeier des Frischemarktes wurde am Mittwoch, dem 6. Juni gebührend gefeiert. Wie die Fotos festhalten verführten neben gschmackigen Angeboten und tollen Eröffnungspreisen die musikalische Umrahmung, ein Getränk (von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger gesponsert und serviert) sowie Gratisbratwürstel zum gemütlichen Beisammensein.

Den Bericht über die Eröffnung des Bauernmarktes finden Sie in der August-Ausgabe. Bis dahin können Sie jeden Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr am Bauernmarkt und jeden Mittwoch sowie Samstag von 07:00 bis 12:00 Uhr am Frischemarkt Ihr Genießerherz verwöhnen.





Freiwillige Feuerwehr Enns



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Enns

A-4470 Enns, Lorcher Straße 1 d, ABI Franz HAVA,

Telefon 07223/82181-78

www.enns.cc/ff

FEUERWEHRNOTRUF 122

Bienen, Wespen, Hornissen, Hummeln!

Die Saison geht wieder los!

Schützen und nicht töten – doch wie? Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Enns gibt wertvolle Tipps!

In den Sommermonaten erhält die Feuerwehr viele Anrufe von verängstigten Bürgern, die sich durch Wespen oder Hornissen bedroht fühlen und die Vernichtung deren Nester verlangen. Viele Menschen sind dann verwundert, wenn wir diesen Dienst verweigern und auf den Naturschutzaspekt verweisen.

In der Tat gehört speziell die Hornisse, unsere größte heimische Wespenart, zu den geschützten Arten. Jeder Gartenfreund sollte sich über ein Nest in seiner Nähe freuen, denn diese Tiere sind sehr nützlich. Sie müssen ihre Larven mit eiweißreicher Nahrung versorgen. Deshalb jagen sie hauptsächlich Schadinsekten. Zusätzlich übernehmen sie wichtige Bestäubungsfunktionen.

Abgesehen davon, dass es nicht Aufgabe der Feuerwehr ist, Tiere zu töten, stellen die meisten dieser Insekten kaum eine größere Gefahr dar. Der Aberglaube, dass sieben Stiche ein Pferd und drei einen Menschen töten, ist längst widerlegt. Ein Erwachsener verträgt 100 bis 500 Wespenstiche, ehe er an Nierenversagen stirbt.

Hornissen und Wespen besitzen einen Wehrstachel. Dieser wird in der Regel nur dann eingesetzt, wenn es unmittelbar im Nestbereich zu Gefahrensituationen kommt oder sie sich bedroht fühlen. Normalerweise stechen die Tiere nicht unmotiviert. Die Stiche sind nicht gefährlicher als die von Bienen. Kühle Umschläge und eine Salbe gegen Insektenstiche schaffen Linderung. Die Schwellung kann 2 bis 3 Tage anhalten. Eine Ausnahme besteht nur für Personen, die stark allergisch auf Insektenstiche reagieren. In diesen Fällen kann ein Stich einen schweren allergischen Schockzustand hervorrufen. Eine derartige Allergie ist jedoch äußerst selten.

Verhaltensregeln:

- Bei Nestern im Haus- und Gartenbereich Erschütterungen vermeiden und die Flugbahn freihalten.
- Nie mit einem Stock im Nest stochern, oder mit Benzin und Feuer versuchen, den Nistplatz abzuflammen.
- Stiche sind nicht weiter gefährlich, auch nicht für Kinder. Lediglich bei einer Allergie muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.
- Fenster von Kinderzimmern können mit Fliegendraht geschützt werden.
- Falls sich eine Königin in den Rollladenkasten verirrt hat, sollte der Rollladen nicht mehr bedient werden, da jedes Mal die Waben zerstört werden. Auch davon lässt sich die Königin nicht von ihrem Nistplatz vertreiben. Die Öffnungen zum Rauminneren sollten abgeklebt werden, damit die Tiere nicht in den Innenraum gelangen.
- Beim Essen im Freien keine Süßigkeiten oder Fleisch beziehungsweise Reste offen herumliegen lassen.
- Bewegen Sie keine alten Äste oder Baumstümpfe. Wespen haben darin oft ihre Nester.
- Vermeiden Sie rasche Bewegungen, wenn eine Biene oder Wespe in Ihrer Nähe ist.

